

50 Jahre  
Elefantenhaltung

Internationale  
Zuchtprogramme -  
Unser Beitrag  
zum Arten-  
schutz

Von Abschluss-  
arbeiten, Arten-  
schutz und dem  
Liebesleben der  
Sumatra-Orang-  
Utans

Der Zahnarzt  
im Zoo ?

Ein Höcker oder  
zwei Höcker ? -  
Kameliden  
der Welt

Die Douglasie

Leben in Eis  
und Schnee -  
Der NABU im  
Einsatz für den  
„Geist der Berge“

Zooverein e.V.



NEUNKIRCHER

ZOO-

*logisch!*

01 | 2016 NEUNKIRCHER ZOO



# IKEA® FAMILY



## Mach mal wieder was mit deiner IKEA® FAMILY.

### Ein Besuch im Zoo ist eine tolle Idee!

### Als IKEA FAMILY Mitglied bekommst du 10 % Rabatt auf Tierpatenschaften ab 150.-!

Als Tierpate trägst du unmittelbar zum Wohl deines Tieres bei. Du bekommst einen Ausweis und kannst es zu den Zoo-Öffnungszeiten besuchen, wann immer du magst. Einmal im Jahr gibts eine Einladung zum "Tag der Paten" im Zoo. So hilfst du aktiv mit, den Zoo in seiner Vielfalt zu erhalten.

Wir von **IKEA** wollen Millionen von Menschen inspirieren und dazu ermutigen, ein nachhaltigeres Leben zu Hause zu führen. Das bedeutet, dass wir erschwingliche und attraktive Produkte und Lösungen entwickeln, mit denen unsere Kunden gesünder leben, Energie sparen und erzeugen, Abfall reduzieren und recyceln oder Wasser sparen können. Dabei wollen wir den vielen Menschen einfach einen besseren Alltag schaffen.

Wir haben uns verpflichtet, einen positiven Einfluss auf das Leben unserer Mitarbeiter und der Lieferanten sowie auf die Gesellschaft um uns herum auszuüben.

Wie die Zoologischen Gärten tragen wir so zum Arten- und Naturschutz aktiv bei und ermöglichen uns allen ein nachhaltiges Leben.



## INHALT

Impressum	4
Editorial - Dr. Norbert Fritsch, Zoodirektor	5
Grußwort: Bürgermeister Jörg Aumann	7
1966 – 2016 – 50 Jahre Elefantenhaltung im Neunkircher Zoo	8 + 9
Ein Höcker oder zwei Höcker? - Kameliden der Welt	10 + 11
Von Abschlussarbeiten, Artenschutz und dem Liebesleben der Sumatra-Orang-Utans	12 + 13
FÖJ-Projekte im Neunkircher Zoo	15
Zooverein e.V.	16 + 17
<b>Neunkircher Zoo Entdeckungsplan</b>	<b>18 + 19</b>
Schneeleopardentag und Naturschutzkooperation im Neunkircher Zoo –	20 + 21
NABU Deutschland und OG Neunkirchen	
Leben in Eis und Schnee- Der NABU im Einsatz für den „Geist der Berge“	22 - 23
Bäume im Neunkircher Zoo – Die Douglasie	24 + 25
Internationale Zuchtprogramme - unser Beitrag zum Artenschutz	27, 28, 29
Veranstaltungsprogramm	33
Der Neunkircher Zoo soll grüner werden – hilf mit!	34
Der Zahnarzt im Zoo?	35
Kurznachrichten	37
Eintrittspreise,	38
Öffnungszeiten und mehr ...	

### ANZEIGE

**IBWS**

Ingenieurbüro für Bauwesen  
**WAGNER + SCHÄFER**  
Beratende Ingenieure

Beratung, Planung, Statik, Ausschreibung,  
Bauleitung, SiGeKoordination

Albert-Schweitzer-Str. 52  
66538 Neunkirchen

Tel.: 06821/9822-0  
Fax.: 06821/982230  
e-mail: info@ib-ws.de



# Spielen im Dschungel!

**Automaten. Poker. Gastronomie.**



**Fernstraße 51 • 66538 Neunkirchen**  
(direkt an der Autobahn-Anschlussstelle NK-Oberstadt,  
Nähe Mercedes & Shell Tankstelle)

## IMPRESSUM

Herausgeber: Neunkircher Zoologischer Garten GmbH · Zoostraße 25 ·  
D-66538 Neunkirchen/Germany  
Telefon 0 68 21 – 2 18 53 · E-Mail: zoo@neunkircherzoo.de

Redaktion: Dr. Norbert Fritsch, Zoodirektor · Christian Andres, Abteilungsleiter für Marketing,  
PR und Zoopädagogik · Dirk Backes, Obertierpfleger · Henrike Alma Gregersen,  
Zootierärztin · Florian Becker, Gärtnermeister · Patrick Grub, Zootierpfleger

Texte und Fotos: siehe Text- und Bildunterschriften  
Titelfoto: Asiatische Elefanten „Samba + Chiana“, Zooarchiv, Birgitt Harms  
Anzeigenleitung: SRZ Verlag, Saarlouis  
Druck: Bilderdruck - FSC - Standards (Chain of Custody)

### Urheberrechtliche Angaben

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation obliegt dem (Urheberrecht (§§ 1 - 69g) oder aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datenbanken ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Die veröffentlichten Anzeigen obliegen urheberrechtlich dem SRZ - Verlag in 66740 Saarlouis. Anzeigen, auch auszugsweise, bedürfen auf jeden Fall der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Bei Zuwiderhandeln wird unverzüglich Strafanzeige erstattet und die Wettbewerbszentrale in 61295 Bad Homburg benachrichtigt.

SRZ - Verlag, 66740 Saarlouis

# Liebe Freunde und Besucher des Neunkircher Zoos!

**In der vorliegenden Ausgabe des „Neunkircher Zoologisch“ wird eine breite Themenpalette geboten, die neben für einen Zoo typischen Tier-Themen einmal Themenbereiche in den Focus stellt, die der Zoobesucher vielleicht zunächst nicht so unmittelbar erwartet. Das soll zeigen wie vielfältig die Aufgaben eines Zoos sind, welche Kooperationen genutzt werden und in welchem internationalen Zusammenhang auch die Arbeit des Zoos in Neunkirchen steht.**

Es bietet sich an, insbesondere in dem Jahr, in dem der Zoo sein 90-jähriges Jubiläum feiert, einen historischen Rückblick auf die Tiere zu geben, die für den Neunkircher Zoo in der Region prägend sind: die Elefanten. Obertierpfleger Dirk Backes, der auch unser Zoohistoriker ist, stellt die Elefantenhaltung von ihrem Beginn 1966 bis heute dar. Wenn man zurückrechnet, erkennt man, dass die Elefantenhaltung im Neunkircher Zoo in diesem Jahr ebenfalls ein Jubiläum feiert: 50 Jahre Elefantenhaltung!

Zootierpfleger Patrick Grub berichtet über Kameliden und die Kameliden-Haltung. Unter Kameliden bzw. Cameliden versteht man eine Familie von Tieren, zu denen die Altwelt-Kamele gehören, d.h. die eigentlichen, großen Kamele mit Dromedar und Trampeltier, aber auch die Neuwelt-Kamele mit Guanacos, Vicunjas, Lamas und Alpakas.

Unsere Zootierärztin, Alma Gregersen, beleuchtet die Aufgaben des Zootierarztes mit einem interessanten Artikel über einen Zahnarzttermin bei den Ponys. In einem weiteren Beitrag stellt sie das Projekt Permakultur vor und zeigt auf, wie der Zoo sich ökologisch weiterentwickeln kann.

Unser Gärtnermeister, Florian Becker, hat sich diesmal als Baumart die Douglasie vorgenommen. Der Zoo hat einige stattliche Exemplare der Douglasie, auch Douglas-Tanne oder Douglas-Fichte genannt, vorzuweisen. Die Douglasien haben dem Zoo auch schon etliches Bauholz beschert, das außerordentlich verwitterungsbeständig ist.

Unsere beiden FöJ'ler, Nils Krämer und Pascal Meyer, haben ebenfalls ein botanisch ausgerichtetes Thema als Projekt bearbeitet, nämlich Nutzpflanzen und ihre Produkte in Zusammenhang mit schwerpunktmäßig Orang-Utans, Schopfmakaken und Südostasien.

Ergebnis einer Kooperation mit der Universität Heidelberg ist die Bachelor-Arbeit von Miriam Strake, die sich mit dem Sozialverhalten von Orang-Utans sowie daraus resultierenden Artenschutzaspekten befasst. Hiermit hat der Neunkircher Zoo einen weiteren Beitrag im Bereich Forschung geliefert. Auch Forschung gehört definitionsgemäß zur Aufgabenstellung der Zoos wie sie in der EU-Zoorichtlinie festgeschrieben sind.

Eine sehr fruchtbare Kooperation besteht zwischen dem NABU Deutschland, der in Kirgistan ein Schneeleoparden-Projekt betreibt, der NABU-Ortsgruppe Neunkirchen und dem Zoo mit seinen Schneeleoparden. So hat der Zoo zwar selbst keine Station in Kirgistan in Zentralasien, aber sein Partner, der NABU mit seinem Artenschutzprojekt. Der



Neunkircher Zoo ist damit unmittelbar mit einem renommierten Schneeleoparden-Projekt verbunden und der NABU seinerseits ist mit seinem Projekt unmittelbar mit der neuen Schneeleoparden-Anlage in Neunkirchen verbunden. Eine exklusive Kooperation, über die sich beide Partner sehr freuen und von der die Schneeleoparden in Kirgistan wie in Neunkirchen profitieren.

Fundamental wichtig für den Neunkircher Zoo sind die Zuchtprogramme, an denen er sich beteiligt. Einerseits geben gerade die Zuchtprogramme, die der Erhaltung gefährdeter Arten dienen, den Zoos die eigentliche Legitimation, seltene Tiere zu halten, andererseits erhalten die Zoos und insbesondere auch der Neunkircher Zoo die attraktivsten Tiere aus diesen internationalen Zuchtprogrammen. Dies geschieht ohne kommerzielle Aspekte, d.h. es fließt kein Geld, wenn z.B. Elefanten, Orang-Utans oder Schneeleoparden nach Neunkirchen in den Zoo kommen; man kann sie aber auch nicht verkaufen und Geld damit verdienen.

Der Zooverein hat Ende letzten Jahres seinen Vorstand nochmals neu gewählt. Der neue Vorstand und die wichtige Arbeit des Zoovereins werden hier vorgestellt.

Ich wünsche eine interessante Lektüre!

Ihr  
Dr. Norbert Fritsch

**Waren Sie schon einmal bei uns?**



**Aussenterrasse**



**Bowlingbahnen**



**Hotel**



**Restaurant**



**Eventhalle für bis zu 250 Personen!**

**Centrum für Freizeit und Kommunikation der Lebenshilfe g G m b H**  
 Zum Nassenwald 1 | 66583 Spiesen-Elversberg  
 Telefon: 06821 95979-0 | Fax: 95979-199

**A 8 Ausfahrt Spiesen, dann der Beschilderung folgen.**

**AUTOGLAS NEUNKIRCHEN**

**Glasbruch ?**

**Scheibenaustausch in 4 Stunden**

*für alle gängigen Fahrzeugmodelle*



**Ihr Spezialist rund ums Thema Auto-Glas in Neunkirchen!**

- alle gängigen Scheiben für PKW, LKW und Omnibusse verfügbar
- Anfertigung von Verbundssicherheitsglas für Baumaschinen, Oldtimer etc.
- kostenloser Bring- und Abholdienst sowie Ersatzfahrzeug

Beraten werden Sie von unserem erfahrenen Fachpersonal, das Ihnen auf Wunsch die Direktabwicklung mit Ihrer Versicherung bei Stein-schlag- Schäden abnimmt und Ihnen bei allen Fragen gern behilflich ist.

Autoglas-Neunkirchen GmbH · Zweibrücker Straße 86 a · 66583 Neunkirchen  
 Tel.: 0 68 21 / 98 30 30 · Fax: 0 68 21 / 98 30 10

Öffnungszeiten:  
 Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr · Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

[info@autoglas-neunkirchen.de](mailto:info@autoglas-neunkirchen.de)  
[www.autoglas-neunkirchen.de](http://www.autoglas-neunkirchen.de)



ÖFFNUNGSZEITEN:	
Montag bis Freitag:	8:00 – 13:00 Uhr
und:	14:00 – 18:30 Uhr
Samstag:	8:00 – 13:00 Uhr

**Unsere Serviceleistungen für Sie:**

- Bonusystem: unsere Bonuskarte hilft Ihnen beim Sparen
  - Kundenkarte
  - Arzneimittelsicherheitscheck
  - Persönliche Gesundheitsberatung
  - Individuelle Ernährungsberatung und Ernährungskurse
  - Bestell- und Botenservice
  - Internationale Arzneimittel
  - Reisemedizinische Beratung
  - Homöopathie für Mensch und Tier
  - Kosmetik- und Wellnessortiment
  - Kompressionsstrümpfe nach Maß
  - Diskrete Inkontinenzberatung
  - Diskrete Stomaberatung
  - Sammelquittung am Jahresende
  - Kostenlose Kundenparkplätze
- außerdem:
- Gewichtsmessung mit unserer speziellen Körperfettwaage ( BIA-Methode )
  - Venenmess- und Hautanalyseaktionen
  - Bestimmung der freien Radikale
  - Bestimmung Ihrer Blutwerte
    - Blutzucker- und Langzeitzuckermessung (HbA1c)
    - HDL , LDL, Triglyceridmessung
    - Harnsäuremessung („Gicht“)
  - .. und vieles mehr

**6 6 5 3 8 Neunkirchen**  
 Ecke Oberer Markt / Max-Braun-Straße Tel: 21811 Fax: 178434  
[info@markt-apotheke-nk.de](mailto:info@markt-apotheke-nk.de) [www.markt-apotheke-nk.de](http://www.markt-apotheke-nk.de)

**40 Jahre aktiv für Ihre Gesundheit**

**Tierärztliche Praxis**

für Kleintiere und Pferde

Dr. med. vet. Hans-Joachim Götz



Im Teich 1  
 66459 Kirkel - Limbach  
 Tel. 0 68 41 / 8 93 96  
[www.tierklinik-goetz.de](http://www.tierklinik-goetz.de)



**Wir betreuen den Zoo und auch andere Tiere!**

Sprechzeiten:  
 Mo. - Fr.: 9.00 - 11.00 Uhr · Mo., Di., Do., Fr.: 16.00 - 18.00 Uhr  
 (Do. bis 19.00 Uhr und Sa. von 9.00 - 11.00 Uhr nur mit Termin)

Terminvereinbarung erwünscht  
 In Notfällen sind wir für unsere Kunden  
 24 Stunden telefonisch rufbereit.

# Liebe Besucherinnen und Besucher des Neunkircher Zoos,

**Die Tage werden länger und die Natur erwacht. Bald grünt und blüht es in allen Winkeln des Neunkircher Zoos. Elefanten, Erdmännchen und Co genießen die wärmer werdenden Sonnenstrahlen. Die Bäume entfalten ihr Blätterkleid und sorgen so für Schatten in den Sommermonaten.**



Beobachten Sie bei Ihrem Besuch, wie die Jungtiere des Jahres ihre Welt erkunden und lassen Sie sich von ihrer Lebensfreude anstecken. Vielleicht schauen Sie auch mal bei den Asiatischen Rothunden vorbei – die Welpen aus dem letzten Jahr sind hervorragend gediehen.

Unsere Tiere profitieren übrigens an vielen Stellen im Neunkircher Zoo von den Investitionen der letzten Jahre. Rund 1,5 Millionen Euro konnten mit Unterstützung der Kreisstadt Neunkirchen durch den Zoo in den letzten fünf Jahren in die Modernisierung und naturnahe Gestaltung der Gehege investiert werden. Diese Entwicklung wird in diesem Jahr im Neunkircher Zoo zum Wohle der Tiere fortgeführt. An verschiedenen Stellen werden wieder Baumaßnahmen stattfinden. Dazu gehört beispielsweise, dass die Seehundanlage als eines der nächsten Projekte mit modernster Filtertechnik ausgestattet und der Innenbereich der Paviananlage komplett renoviert wird. Das sind wichtige Maßnahmen, deren Auswirkungen Sie als Besucher auf den ersten Blick nicht sehen, weil sich die Verbes-

serungen „hinter den Kulissen“ befinden. Die Lebensqualität der Tiere wird durch solche Investitionen erheblich verbessert.

Auf jeden Fall bemerkenswert werden für Sie die vielen Veranstaltungen im Neunkircher Zoo sein. Auch in diesem Jahr lädt der Neunkircher Zoo wieder zu öffentlichen Führungen und verschiedenen Ferien- und Bildungsprogrammen ein. Besonders beliebt ist das ZooErlebnisCamp, das in den Sommerferien stattfindet. Viel Unterhaltung und Information bieten außerdem die zahlreichen Aktionstagen für Familien und Kinder, die für viele bereits fest im Kalender notiert sind. Aber auch Entdeckersafaris, der Weltgiraffentag und viele weitere Veranstaltungen rund um den Natur- und Artenschutz, sind Höhepunkte im jährlichen Zookalender.

Ein besonderes Ereignis wartet außerdem im Herbst 2016 auf Sie. Dann nämlich feiert der Neunkircher Zoo mit den historischen Zootagen sein 90-jähriges Bestehen. Merken Sie es sich bereits heute vor.

Ich wünsche Ihnen viele schöne Momente bei Ihren Besuchen im Neunkircher Zoo!

Ihr  
Jörg Aumann  
Bürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen &  
Aufsichtsratsvorsitzender der  
Neunkircher Zoologischer Garten GmbH

**Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich bei unseren Inserenten bedanken, die durch ihr Engagement die Herausgabe unseres Magazins „Zoo-logisch“ ermöglichen, um den interessierten Leser über alle Neuigkeiten und Aktivitäten im Neunkircher Zoo zu informieren.**

**Dies ist ein besonders wertvoller Beitrag, den Neunkircher Zoo in seiner unermüdlichen Arbeit zu unterstützen.**

**Wir bitten daher unsere Leser, den inserierenden Unternehmen und Einrichtungen besondere Beachtung zu schenken.**

# 50 Jahre Elefantenhaltung in Neunkirchen

## 90 Jahre Neunkircher Zoo, bedeutet auch gleichzeitig 50 Jahre Elefanten in Neunkirchen.

Ich bezeichne das Jahr 1966, mal als das Elefantenjahr. Die ersten Elefanten zogen bei uns ein. Das Elefantenhaus sollte eigentlich ursprünglich eine Anlage für Braunbären (1) werden. Die Planungen dafür, reichen in eine Zeit zurück, als der „Tiergarten“ noch städtisch war (2).

Diese Pläne der Bärenanlage zerschlugen sich aber, was auch mit Sicherheit die bessere Lösung war. Man entschloss sich ein Elefantenhaus zu bauen (3).

Anfang 66 hat man dann die im Rohbau schon bestehende Bärenanlage in einer Rekordzeit von 3 Monaten zu einer Elefantenanlage mit Haus umgebaut.

Am 26.03.1966 (4) war es dann soweit. Der erste Elefant (Chiana (5) ) traf in Neunkirchen ein. Zu diesem Zeitpunkt war das neue Haus noch gar nicht seiner Bestimmung übergeben. Klar, ohne Dickhäuter auch ziemlich witzlos.

Die Zeremonie fand dann am 30.03. im Elefantenhaus statt. Eine ganze Reihe Prominenz war vor Ort. Natürlich der Oberbürgermeister der Stadt Neunkirchen, Herr Josef Frank. Vom damaligen Aufsichtsrat die Herren Bürgermeister Paul Kolb (später Oberbürgermeister in Neunkirchen (6), Generaldirektor Dr. Kurt Schluppkotten, Brauereidirektor Dr. Klotz, ebenso die Herren Albert, Liedtke, Regitz und Staut.

Selbstverständlich waren auch alle Gesellschafter zu Gast. Auch die Presse war mit den verschiedenen Zeitungen und mit dem sehr bekannten Herrn Dützmann vom saarländischen Rundfunk reichlich vertreten.

Gefeiert wurde anschließend in der Zoogaststätte (am Ententeich), denn das Zoorestaurant gab es zu diesem Zeitpunkt noch nicht.

Genau einen Monat später traf dann die zweite Elefantendame ein (7). Sie kam aus Thailand.

Laut einer Aufzeichnung vom ehemaligen Zoodirektor Berthold Günther (8), waren die Jahre nach der Gründung der GmbH, absolute Erfolgjahre.

Die Besucherzahlen stiegen von 1963 (77.000 Besucher) im Gegensatz zu 1965 auf 111.000 Tausend an. Hatte der Tierbestand am 01.04.1964 noch einen Wert von 37.000 DM, wurden 1965 schon 90.000 erreicht. Man muss dazu sagen, dass damals eigentlich alle Tiere noch für teures Geld gekauft werden mussten. Heute ist das durch die koordinierten Zuchtprogramme völlig anders.

Samba und Chiana gediehen prächtig. Immer wieder hat

man kleinere Umbauarbeiten zur Verbesserung der Haltung durchgeführt.

Jeder in der Stadt kannte „Samba“ und „Chiana“.

Zwei richtige „Neinkeijer Originale“. In Neunkirchen bestimmt nicht unbekannter als der Borussenleo (Leo Düppre).

Viele kennen sicherlich noch die alte Außenanlage (hier steht heute das neue Haus) mit ihrer hohen Mauer und dem Graben.

Schon 1977 wurde diese Anlage mit dem abtragen der Mauer und einem Badebecken für die Tiere stark verbessert.

Im Haus standen die Elefanten zum Anfang auf Holzpodesten, die später durch einen Teerboden ersetzt wurden. Chiana brach sich damals mehrere Teerbrocken aus dem Boden und verspeiste sie. Natürlich bekam sie Probleme und erkrankte, konnte aber zum Glück gerettet werden.

1985 war es dann mit diesem Teerboden vorbei (9).

Er wurde durch modere Stallitplatten ersetzt, die in unregelmäßigen Abständen immer wieder einmal ausgetauscht worden sind.

Das heutige Elefantenhaus ist auch wieder mit diesen Platten ausgelegt worden, die auch in vielen anderen zoologischen Einrichtungen Verwendung finden.

Im Jahre 1988 hat man dann die Außenanlage großzügig erweitert. Damals standen noch sehr viele Fichten dort, die aber ein Sturmtief zu Fall brachte. Der Schaden der Gehegeabsperrung hielt sich aber glücklicherweise in Grenzen.

Neun Jahre später hat man diese große Außenanlage noch einmal um ein Riesenstück vergrößert.

Der Bau des Elefantenturmes erfolgte 1998.

Im Jahre 2002 wurde links vom alten Elefantenhaus eine kleine Ausweichanlage neu errichtet, die für die Elefanten während des Neubaus dienen sollte.

Im Juli 2003 begann dann der Neubau des Elefantenhauses im Pagodenstil.

Die Eröffnung fand am 17.07.2004 statt.

Der 15.02.2005 war für uns Pfleger ein rabenschwarzer Tag. Unsere Samba verstarb. Chiana blieb vorerst alleine zurück.

Im September holten wir dann Judy und Kirsty aus Dublin,

damit Chiana nicht mehr länger alleine sein musste. Nun hatte der Zoo erstmals drei Elefanten gleichzeitig. Die Gewöhnung aneinander stellte sich als äußerst schwierig dar.

Treffen neue Elefanten aufeinander, so gibt es immer Rangstreitigkeiten. Es ist wie bei uns Menschen: Jeder will etwas zu sagen haben. So auch bei den Dickhäutern!

Bei denen kommt halt noch dazu, dass die Leitkuh auch immer als erste an die besten Futterquellen kommt. Wer will da schon in zweiter Reihe stehen?

In Folge der Rangstreitigkeiten wurde Chiana dann so verletzt, dass sie am 19.04.2006 eingeschläfert werden musste. Wir waren alle sehr traurig.

Vier Jahre später kamen dann Buria und Rani aus Alicante per Container hier in Neunkirchen an. Damit war das neue Elefantenhaus erstmals in „Vollbelegung“.

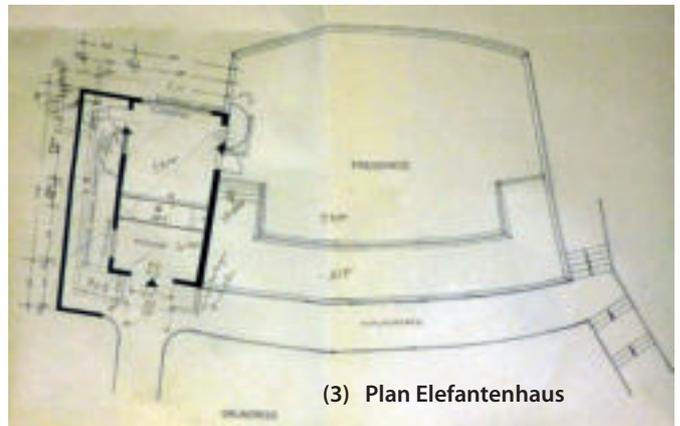
2011 verstarb dann unsere „Alte“ Judy mit etwa 55 Jahren. Es ist möglich, dass sie sogar noch etwas älter war. Jedenfalls war sie eine der betagtesten Elefanten in Deutschland.

Ein ganz wichtiger und wesentlicher Punkt moderner Tierhaltung ist die Tierbeschäftigung. Im Februar 2016 installierte unser Handwerker Thomas Frank eine Gitterbox (10), die mit Heu zu befüllen ist. In Elefantenhöhe ist diese nun an der Außenanlage. Wie man auf dem Foto sieht, wurde diese auch gleich von unserer schlaun Kirsty geprüft und angenommen. In Zukunft werden wir noch mehrere installieren.

Dirk Backes  
Obertierpfleger

*Literatur- / Quellenangaben*

- (1) Plan Bärenanlage, Nov 1960
- (2) Ab 1964 GmbH
- (3) Plan Elefantenhaus
- (4) Neunkircher Allgemeine Zeitung, Ausg. 31.03.1966
- (5) Elefant Chiana, 1966, Foto Frau Braunshausen, Wiebelskirchen
- (6) Stadtbuch NK, 2005, S.734
- (7) Elefanten Chiana u. Samba, etwa 1968, Foto Regitz, Spiesen
- (8) Pressemitteilung, 21.03.1966, Berthold Günther
- (9) Heft Zoologisch, Ausgabe 1,2010, S.16, Backes
- (10) Elefant Kirsty mit Heubox, 01.02.2016, Foto Backes



(3) Plan Elefantenhaus



(5) Elefant Chiana, 1966, Foto Frau Braunshausen, Wiebelskirchen



(7) Elefanten Chiana u. Samba, etwa 1968, Foto Regitz, Spiesen



(1) Plan Bärenanlage, Nov 1960



(10) Elefant Kirsty mit Heubox, 01.02.2016, Foto Backes

# Ein Höcker oder zwei Höcker ? - Kameliden der Welt

**Kamelartige werden in zwei Gruppen klassifiziert. Zum einen gibt es die Altweltkamele und zum andern die Neuweltkamele. Mit der „Neuen Welt“ sind Amerika und Südamerika gemeint. Dieser Name ist eine Bezeichnung der Europäer für das von Christoph Kolumbus wiederentdeckte Amerika. Die „Alte Welt“ bezieht sich auf Europa, Asien und Afrika.**

In der alten Welt leben die so genannten Großkamele. Dazu zählt das Wildkamel, auch Kavtgai genannt, aus dem die bekannten Trampeltiere und Dromedare vor über 5500 Jahren vom Menschen domestiziert wurden. Domestizierung bedeutet, dass Wildtiere durch isolierte und gezielte Fortpflanzung zu Haus- und Nutztieren gezüchtet werden. Eines der bekanntesten Beispiele ist der Wolf, von dem alle Hunderassen abstammen.



Die Trampeltiere (auch Zweihöckriges Kamel genannt) leben in Asien und werden überwiegend als Milch-, Last- und Reittier gehalten. Ebenso das Dromedar (auch Einhöckriges Kamel genannt), welches in Afrika und auf der Arabischen Halbinsel zu Hause ist. Weitere Produkte sind Fleisch, Leder und sogar Kot, der getrocknet als Brennstoff dient.



In der Neuen Welt leben vier Kameliden. Davon wurden aus ursprünglich zwei Wildformen weitere zwei Haustierformen gezüchtet. Der Domestikationshintergrund hier steht größtenteils in der Wollproduktion. Sie werden aber auch als Lasttier genutzt. Die Stammformen sind das Guanako und das kleinste aller Kamele dem Vikunja. Daraus entstanden vor ca. 5000 Jahren die bekannten Lamas und Alpakas. Alle Tiere kommen aus Südamerika und leben auch in Bergregionen bis 5500 m Höhe.



## Kameliden im Neunkircher Zoo

Bei uns leben derzeit drei Vertreter der Kamele, die alle im Huftierbereich im unteren Teil des Zoos zu Hause sind. In der Südamerikapampa lebt unser Alpakahengst Ernesto mit seinen fünf Weibchen zusammen. Schon länger bei uns wohnen Alexandra und Felicita. Die Gruppe wurde 2014 durch Lucia und Lua aus Straubing verstärkt. Zu unserer Überraschung kam Lucia trächtig nach Neunkirchen und gebar die kleine Lola, welche die Herde nun komplett macht. Des Weiteren leben zwei Nandus, Vertreter der Laufvögel, meist friedlich mit den Alpakas zusammen. Direkt neben Streichelkirchen befindet sich eine gemischte Gemeinschaftsanlage. Auf dieser leben unsere Trampeltiere Nara und Dschingis Karl und den Lamas zusammen. Die kleine Neunkircher Lamaherde besteht aus Pia und Pauline aus dem Zoo Halle an der Saale und dem Lamawalach Paul aus dem Zoo Kaiserslautern nun komplett ist. Die Lamas unternehmen öfters mal einen Spaziergang durch den Zoo und mit etwas Glück kann man dann viel über die nicht ständig „spuckenden“ Paarhufer erfahren.





Foto: Wolfgang Krajewski

## Von Abschlussarbeiten, Artenschutz und dem Liebesleben der Sumatra-Orang-Utans

**Mein Name ist Miriam Strake und ich studiere aktuell im Master-Studiengang Biodiversität, Ökologie und Evolution an der Uni Göttingen. Den dazu nötigen Bachelor-Abschluss habe ich an der Uni Heidelberg erworben, indem ich mich mit dem Sozialverhalten der Orang-Utan-Gruppe im dortigen Zoo beschäftigt habe.**

Auf der Suche nach einer geeigneten Vergleichsgruppe (gleiche Art, ähnliche Haltungsbedingungen, Gruppengröße und –zusammensetzung) verschlug es mich dann recht schnell in den Neunkircher Zoo, wo meine Arbeit auf großes Interesse stieß. Und so verbrachte ich Januar und Februar 2014 größtenteils im (und rund ums) Menschenaffenhaus in Neunkirchen und beobachtete die Sumatra-Orang-Utans. Dabei stand mir nicht nur Zoodirektor Norbert Fritsch zur Seite, sondern auch Zootierärztin Henrike Gregerßen und Tierpflegerin Ramona Ankner hatten stets ein offenes Ohr für meine Fragen.

Konkret beschäftigte sich meine Arbeit mit dem Sexualverhalten der geschlechtsreifen Tiere beider Gruppen, da alle Halter dieser Tiere im Rahmen diverser Zuchtprogramme dazu verpflichtet sind, sich an der Zucht zum Arterhalt zu beteiligen. Dies ist im Falle der Sumatra-Orang-Utans, wissenschaftlich *Pongo abelii*, leider bitter nötig: Wegen Lebensraumverlust, hauptsächlich durch Forstwirtschaft und Konvertierung von Tieflandregenwäldern in Plantagen v.a. für Palmöl, wird die Art auf der Roten Liste der IUCN (International Union for Conservation of Nature and Natural Resources) als „vom Aussterben bedroht“ ge-

führt. Die Population in freier Wildbahn wurde 2007 auf ca. 6700 Individuen geschätzt, Tendenz fallend. Leider war im Zoo Heidelberg der Zuchterfolg trotz entsprechender Gruppenzusammensetzung bislang ausgeblieben. Es war zwar bekannt, dass das ältere der beiden vorhandenen Weibchen unfruchtbar ist und das jüngere wider Erwarten noch nicht geschlechtsreif war. Jedoch schien sich das Männchen auch sonst nicht allzu sehr für die beiden Weibchen zu interessieren, sodass der Verdacht aufkam, er könnte, eventuell auch, weil er von Hand aufgezogen wurde, auch weiterhin der Zucht im Wege stehen.

In Neunkirchen konzentrierte ich mich auf die „Gegenparts“ zur Heidelberger Gruppe – also auf Masala als erwachsenes Männchen, Struppi als älteres und Rezeki als jüngeres Weibchen. Da Noah und Masala sich nicht verstehen und deswegen voneinander getrennt sind und Surya zu diesem Zeitpunkt noch ein Baby war, waren diese beiden Tiere im Hinblick auf das Sexualverhalten in der Gruppe ohnehin nicht interessant.

Zu Beginn meiner Beobachtungen erstellte ich zunächst ein Ethogramm. Das ist ein Katalog von Verhaltensweisen, in dem diese möglichst genau beschrieben sind. Das fängt bei der genauen Definition eines auf den ersten Blick offensichtlichen Begriffs wie „Ruhen“ an (Ist das nur die reine Schlafenszeit? Oder beinhaltet das auch ein faules „In-die-Luft-Starren“?) und hört beim sozialen Verhalten noch lange nicht auf (Wie nah genau müssen zwei Tiere nebeneinander sitzen, damit man von einer Interaktion sprechen kann?).

Als dieser Schritt abgeschlossen war, folgte meine eigentliche Beobachtungszeit, während der ich zwei verschiedene Methoden parallel anwandte: Hauptsächlich erfasste ich das Verhalten der Tiere sowie dessen jeweilige Dauer rotierend mit der Fokus-Tier-Methode. Dabei wird für einen festgelegten Zeitraum, in meinem Fall zehn Minuten, jegliche Aktivität des Fokustiers festgehalten, während die anderen Mitglieder der Gruppe ignoriert werden.

Wichtige oder seltene Ereignisse, beispielsweise Paarungsverhalten, nahm ich jedoch mit der Ad libitum-Methode auf. Bei dieser Art der Beobachtung gibt es kaum systematische Begrenzungen, so dass ich selber festlegen konnte, was genau ich als wichtig erachte.

Drei Monate, 180 Beobachtungsstunden und viel statische Rechnerei später konnte ich meine Arbeit abgeben. Das Ergebnis? Masala ist in der Tat eine ganze Ecke mehr an seinen Weibchen interessiert und sexuell aktiver als Ujian, das Heidelberger Männchen.

Letzterer hat einen sehr viel engeren Draht zu Menschen inklusive Besuchern, als das bei Masala der Fall ist, der sich, obwohl ebenfalls von Hand aufgezogen, neben seinen engsten Kontaktpersonen (besonders Pflegern), gar nicht für Menschen interessiert. Hier spiegeln die Männchen aber auch insgesamt recht gut das Gesamtbild der Gruppe wieder. Jedoch muss dies nicht negativ zu bewerten sein – insgesamt verhalten sich in beiden Gruppen alle beobachteten Tiere normal und auch die langfristige Beobachtung von Ujian wies nicht darauf hin, dass er gar nicht an den Weibchen interessiert ist. Es bleibt abzuwarten, was passiert, wenn er mit fruchtbaren Weibchen in Kontakt kommt. Eventuell bestand eher ein gewisses Konfliktpotenzial zwischen den beiden Heidelberger Weibchen, welches weiter ausgelotet werden muss, wenn das jüngere die Geschlechtsreife erlangt und eventuell von der Älteren als Konkurrenz wahrgenommen wird.



Neben diesem Ergebnis habe ich jedoch auch sonst während meiner Beobachtungszeit viel gelernt – Geduld, Durchhaltevermögen, Multitasking, schnelles Aufnehmen von Informationen und schnelle Reaktion auf Situationen. Ich durfte mich unter den kontrollierten Bedingungen des Zoos in die Schwierigkeiten der Tierbeobachtung einfinden, welche natürlich im Freiland ungleich höher wären. Nicht zuletzt habe ich neue „tierische“ Freunde gewonnen – gerade bei so intelligenten Tieren wie den Orang-Utans merkt man, wenn sie eine Person wiedererkennen, die ihnen vertraut ist. Das Arbeitsklima mit den Angestellten des Zoos war äußerst angenehm und die Orang-Utans im Zoo Neunkirchen haben auch per se, nicht nur als Vergleichsgruppe, Interessantes zu bieten. Jedem Biologie-Studierenden, der sich für den Bereich Verhaltensforschung interessiert, kann ich nur ans Herz legen, nachzufragen, ob sie oder er meine Arbeit weiterführen darf.

Miriam Strake

10 JAHRE switch it

**zeitlos anders**  
[www.switch-it.de](http://www.switch-it.de) [www.brille-wechsle-dich.de](http://www.brille-wechsle-dich.de)

Ihr Partner fürs Wohnen

GSG

Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH Neunkirchen

Planen Bauen Verwalten

Oberer Markt 12 • 66538 Neunkirchen • Tel. 06821/92380 • eMail: [info@gsg-nk.de](mailto:info@gsg-nk.de) • Homepage: [www.gsg-nk.de](http://www.gsg-nk.de)

Fenster und Glas nach Maß

**Glas Kamp**  
[www.glas-kamp.de](http://www.glas-kamp.de)

Sulzbachtalstraße 380  
 66280 Sulzbach

Telefon  
 0 68 97 / 25 41

**STAY SMART.**

*Clever übernachten!*

**Holiday Inn Express**  
 ...mehr als ein Business-Hotel

Holiday Inn Express Neunkirchen  
 Zum Eisenwerk 3 | 66538 Neunkirchen  
 Tel 06821 999 779-0 | Fax 06821 999 779-600  
 E-Mail: [info@express-neunkirchen.de](mailto:info@express-neunkirchen.de)  
[www.hiexpress.com/Neunkirchen](http://www.hiexpress.com/Neunkirchen)

# Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) im Neunkircher Zoo

**Was ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) ist, dürfte den meisten wohl bewusst sein... - dass man sich im Rahmen eines freiwilligen Jahres aber auch ökologisch und nicht nur sozial engagieren kann allerdings nicht. Eine von insgesamt 23 Einsatzstellen für ein so genanntes FÖJ ist auch der Neunkircher Zoo, wo wir, Nils und Pascal, unser freiwilliges Jahr absolvieren.**

*Foto: Jennifer Joas*



Nils Krämer und Pascal Meyer  
Freiwilliges Ökologisches Jahr  
(FÖJ) 2015/2016 im Neunkircher Zoo

Einer unserer Tätigkeitsbereiche ist hier unter anderem die Tierpflege, wo wir - auch über das 3-wöchige Praktikum zu Beginn des Jahres hinaus - ab und zu aushelfen, uns mit um die Shetlandponys kümmern oder zu bestimmten Anlässen mit den Lamas unterwegs sind.

Nicht nur die Arbeit mit den Tieren, sondern auch die Öffentlichkeitsarbeit steht ganz vorne in unserem Tätigkeitsbereich. So sind wir bei Planung und Durchführung verschiedenster Veranstaltungen eingebunden und wirken in PR & Marketing mit. Das bedeutet, dass wir durch Gestaltung diverser Imagematerialien, Pressemitteilungen, Auftreten bei Presseterminen, Recherchen und in vielen weiteren Bereichen das öffentliche Auftreten des Neunkircher Zoos prägen. Darüber hinaus besteht auch ein großer Teil unserer Arbeit im Bereich der zoopädagogischen Abteilung, in deren Fokus besonders die jüngeren Besucher stehen. Durch ZooErlebnisCamps, Erlebnisführungen, Kindergeburtstage, Kinderferienprogramme und ähnlichen Angeboten wird auch der Bildungsauftrag des Zoos unterstützt.

Gerade in den besucherschwachen Wintermonaten hatten wir Zeit ein eigenes Projekt zu realisieren, welches darauf abzielte den Besuchern einige asiatische Nutzpflanzen, die zum Teil auch alltäglich bei uns genutzt werden, näher zu bringen. Denn kaum jemand weiß, ‚wo der Pfeffer wächst‘, also welche Pflanze überhaupt hinter dem alltäglich genutzten Pfeffer steckt oder warum die Banane jetzt eigentlich krumm ist.

Um bestmöglich über diese Pflanzen zu informieren begannen wir in Zusammenarbeit mit Zoogärtner Florian Becker ein Konzept zu entwickeln um dies möglichst interessant und ansehnlich zu gestalten. So wachsen die entsprechenden Pflanzen nun im Tangkoko-Bereich des Affenhauses. Um die entsprechenden Informationen zu präsentieren, haben wir einen Küchenschrank aus alten Brettern gebaut, wo dann in Schubladen und in der Vitrine diverse Produkte dieser Pflanzen, wie zum Beispiel Pfefferkörner oder Aloe-Vera-Creme, und wissenswerte Informationen darüber ausgestellt werden.

Damit man die eigentlichen Pflanzen auch möglichst genau betrachten kann, werden diese mit einer Nummer versehen, welche man auch im entsprechenden Informationsfach für diese Pflanze im Schrank finden kann.

So hoffen wir den Besuchern die Pflanzen näher zu bringen, deren Produkte auch ein jeder nutzt und auch ein wenig das Interesse an der Botanik zu wecken.

Nils Krämer und Pascal Meyer  
Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)  
2015/2016 im Neunkircher Zoo



Asiatische Elefantenkuh BURIA

Foto: Dirk Backes



Schneeleoparden SAGAR und LUISA

Foto: Nils Krämer



Ferienprogramm im Neunkircher Zoo

Foto: Monsieur de Maurice



Foto: Monsieur de Maurice



Tierbeschäftigung für Braunbären im Neunkircher Zoo

Foto: Monsieur de Maurice



Erdmännchen im Neunkircher Zoo

Foto: Wolfgang Krajewski



Schneeleoparden SAGAR und LUISA

Foto: Nils Krämer



# In diesem Jahr feiert der Neunkircher Zoo seinen 90. Geburtstag.

## *Herzlichen Glückwunsch!*

Er ist nicht nur in Neunkirchen sehr beliebt. Weit über die Grenzen der Hüttenstadt hinaus lockt er 365 Tage im Jahr „Jung und Alt“ immer wieder an zu einem Besuch.

Es gibt fast 500 Tiere aus über 100 Tierarten auf 15 ha live zu erleben. Hierzu zählen unter anderem eine kleine Herde Asiatischer Elefanten im Elefantentempel mit großer Freianlage, Schneeleoparden in ihrer Felsenschlucht, Braunbären im Bärenpark und ein Rudel Asiatischer Wildhunde im Rothundwald. Eine kopfstärke Gruppe Mantelpaviane lebt auf dem Pavianfelsen, Giraffen und Steppenzebras in einer afrikanischen Savanne, Kängurus und Emus im australischen Outback. Orang-Utans, Schopfmakaken, Fidschi-Leguane und Vietnamesische Langnassennattern gibt es im Affenhaus zu entdecken. Erdmännchen in ihrer Savanne, Europäische Nerze und Waschbären in ihrer Sumpflandschaft, Seehunde in der Robbenbucht des Maritimiums und viele andere einheimische und exotische Tierarten bereichern den Tierbestand im Neunkircher Zoo. Dazu zählen auch zahlreiche bedrohte und seltene Haustierrassen.

Ein besonderes Erlebnis erwartet Sie in der Falknerei im Neunkircher Zoo. Dort können Sie Adler, Falken und Eulen bei den zweimal täglich stattfindenden kommentierten Vorführungen im freien Flug und ganz aus der Nähe erleben.

Zoodirektor Dr. Norbert Fritsch und sein Team lassen sich mit Unterstützung durch die Stadt Neunkirchen immer wieder neue Highlights einfallen – getreu dem Slogan des Zoos „... hier bewegt sich was“.

Der Zoo hat viele Freunde. So gibt es bereits seit 1984 den Zooverein e.V., der sich für den Neunkircher Zoo stark macht. Der gemeinnützige Verein finanziert sich hauptsächlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden seiner rund 170 Mitglieder. Die letzte Mitgliederversammlung fand am 12. November 2015 statt. Darin wurde unter anderem der Vorstand neu aufgestellt. Er besteht aktuell aus Markus Groß (1. Vorsitzender), Otto Dietz (2. Vorsitzender), Horst Bollenbacher (Schatzmeister), Manfred Moser (Schriftführer, bisher Beisitzer) sowie den Beisitzern Bernhard Beyer, Ulla

Karthein (bisher Schriftführerin), Heinz Neis, Dr. Mark Neufang und Dr. Jürgen Schäfer. Werner Schumacher ist als Beisitzer ausgeschieden.

**Allen Vorstandsmitgliedern des Zoovereins, Herrn Schumacher sowie allen Vereinsmitgliedern danke ich für ihr Engagement für unseren Zoo!**

Damit neue, attraktive Projekte verwirklicht werden können, bedarf es natürlich finanzieller Mittel. Die Kreisstadt Neunkirchen engagiert sich sehr für den Zoo. So gilt Herrn Oberbürgermeister Fried und Herrn Bürgermeister Jörg Aumann, der zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der Neunkircher Zoologischer Garten GmbH ist, großer Dank! Auch der Zooverein tut sein Bestes. Die letzte größere Maßnahme – die Errichtung einer Grillhütte – ist super angekommen. Die Hütte wird gerne gebucht.

Der Zooverein hatte in der letzten Zeit eifrig gespart, damit auch wieder größere Maßnahmen angegangen werden können. Es bleibt aber noch tierisch spannend, um welche Projekte es sich konkret handeln wird.

Der Zooverein freut sich natürlich über neue Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag kostet nur 18 Euro jährlich. Darin enthalten ist auch eine Zooführung durch den Zoodirektor persönlich.

**Helfen auch Sie aktiv mit bei der Weiterentwicklung des Zoos und werden Sie Mitglied im Zooverein Neunkirchen e.V.!**

Weitere Informationen im Flyer mit Anmeldeformular an der Zookasse erhältlich und unter [www.neunkircherzoo.de](http://www.neunkircherzoo.de)

**Ihr Markus Groß**  
**1. Vorsitzender des Zoovereins e.V.**



# Entdeckungsplan

## NEUNKIRCHER ZOO

- 1 **Maritimum – Ouessantschafe**  
Ouessant sheep
- 2 **Jedermannsbrunnen & Felsenbecken**  
Jedermannsbrunnen & rock pool
- 3 **Stachelschweine**  
Porcupines
- 4 **Falknerei**  
Falconry
- 5 **Elefantentempel mit Terrarien**  
Elephant temple
- 6 **Pavianfelsen**  
Baboons rock
- 7 **Schnee Leopardenschlucht**  
Snow leopard canyon
- 8 **Bärenpark**  
Bear park
- 9 **Rothundwald**  
Dhole forest
- 10 **Dingos**  
Dingos
- 11 **Timor-Hirsche**  
Timor deer
- 12 **Afrikanische Savanne mit Giraffen, Helmpferhühnern & Zebras**  
African savannah with giraffes, guinea fowls and zebras
- 13 **Rudolf-Didas-Haus mit Gundis**  
Rudolf Didas-Haus with gundis
- 14 **Vietnam-Sikahirsche, Chinesische Muntjaks & Hirschziegenantilopen**  
Vietnamese Sika deer, Reeves's muntjaks & Blackbucks
- 15 **Thüringer Waldziegen**  
Thuringian goat
- 16 **Südamerika-Pampa mit Alpakas & Nandus**  
South American pampa with alpakas and rheas
- 17 **Asienhütte**  
Asian lodge
- 18 **Shetland-Ponys**  
Shetland ponies
- 19 **Biberteich mit Biberburg & Wassergeflügel**  
Beaver pond with beaver lodge and aquatic poultries
- 20 **Vietnam-Sikahirsche, Chinesische Muntjaks & Hirschziegenantilopen**  
Vietnamese Sika deer, Reeves's muntjaks & Blackbucks
- 21 **Outback mit Kängurus & Emus**  
Australian outback with kangaroos and emus
- 22 **Esel & Kamele**  
Donkeys and camels
- 23 **Wildbienenhotel**  
Wild bees hotel
- 24 **Fasanerie**  
Pheasant house
- 25 **China-Sittiche und Himalaya-Glanzfasane**  
Lord Derby's parakeets and Himalayan monals
- 26 **Streichelkirchen mit Ziegen, Kaninchen, Meerschweinchen, Hängebauschweinen & Wellensittichen**  
Petting zoo with goats, rabbits, guinea pigs, pot-bellied pigs and budgerigars
- 27 **Reiher & Hornlose Heidschnucken**  
Herons & sheep
- 28 **Buntmarder**  
Yellow-throated martens
- 29 **Tangkoko-Reservat mit Schopfmakake**  
Sulawesi crested macaques
- 30 **Chinesische Baumstreifenhörnchen und Temminck-Tragopane**  
Swinhoe's striped squirrel and Temminck's tragopan
- 31 **Erdmännchensavanne**  
Meerkats savannah
- 32 **Waschbär- und Nerzswampf**  
Raccoons and minks' swamp
- 33 **Wickelbären**  
Kinkajous
- 34 **Tangkoko-Reservat mit Schopfmakaken**  
Sulawesi crested macaques
- 35 **Sumatra-Orang-Utans**  
Sumatran orangutans
- 36 **Kleine Tropenhalle mit Terrarien**  
Small tropical house with terrarias
- 37 **Ententeich**  
Duck pond
- 38 **Robbenbucht mit Seehunden**  
Seals bay

- Z Zooschule (WC)**  
Zoo school (restroom)
- St Storchennäddchen**  
Storchennäddchen (zooshop)
- H Hüpfburg (zeitweise)**  
Bouncy castle (temporary)
- K Kiosk (Imbiss, WC, Behinderten-WC, Wickelraum)**  
Kiosk (snack bar, restroom, disabled toilet, baby-care room)
- F Falknerei-Schänke (Imbiss, WC, Behinderten-WC, Wickelraum)**  
Falconry tavern (snack bar, restroom, disabled toilet, baby-care room)
- GH Grillhütte**  
BBQ hut
- MP Musik-Pavillon**  
Music pavilion
- GP Grill-Platz**  
BBQ
- E Elefanten-Spielplatz**  
Elephant playground
- ET Elefanten-Turm**  
Elephant tower
- SP Spielplatz**  
Playground
- W Weltenschaukel**  
World swing set
- M Maritimum-Schaukelschiff**  
Maritimum swing ship

Eingang/Ausgang Nord  
nach Bedarf geöffnet

**P Zoo**

(Zufahrt Untere  
Bliesstraße, 070)

© Fotobek: monniker/arsafrica.de

zur  
Innenstadt

## Kommentierte Fütterungen & Vorführungen\*

### Feeding times and demonstrations\*

täglich:  
daily:

- 10.30 h **Seehunde (außer Donnerstag)**  
Seal show (except on thursdays)
- 11.00 h **Falknerrei – Flugvorführung**  
Falconry – bird flight show
- 14.00 h **Elefanten**  
Elephants
- 15.00 h **Seehunde (außer Donnerstag)**  
Seal show (except on thursdays)
- 15.30 h **Falknerrei – Flugvorführung**  
Falconry – bird flight show

nur an Sonn- und Feiertagen:  
only Sundays and public holidays:

- 14.30 h **Giraffen**  
Giraffes
- 16.00 h **Erdmännchen, Nerze und Waschbären**  
Meerkat, racoon, European mink feeding

\* Änderungen vorbehalten  
\* subject to alterations.





# Schneeleopardentag und Naturschutzkooperation im Neunkircher Zoo – NABU Deutschland und OG Neunkirchen

**Die NABU OG Neunkirchen ist über das Jahr für den Naturschutz unterwegs. Immer ansprechbar, und es wird versucht auf die Fragen und Anliegen der BürgerInnen eine Antwort oder eine Lösung zu finden. Auf dem Zoofest ist die NABU OG mit dem traditionellen Nistkastenbau vertreten. Nicht nur die Kinder finden in dieser Sache Begeisterung.**



Beim Kinderfest der Stadt Neunkirchen nimmt die OG mit einem Sinnesquiz teil. Tier- und Pflanzenwelt sowie Produkte der Natur sollen durch Sehen, Fühlen und Hören erkannt werden.

Auch am Neunkircher Weihnachtsmarkt nimmt die OG mit einem Stand teil. An diesem werden Nistkästen und Produkte aus der Streuobstwiese angeboten.

Weiterhin unterstützt die OG Neunkircher Kindergärten z.B. in Form von Apfelsaftspenden aus eigenen Wiesen oder durch das Näherbringen von (heimischer) Tier- und Pflanzenwelt.

Außerdem wurde eine alte Streuobstwiese in Wellesweiler „Auf m Berg“ gepachtet. Diese wird in ihren ursprünglichen Zustand versetzt.

Viel Buschwerk wurde und wird noch beseitigt. Neue einheimische Obstbäume wurden und werden noch gepflanzt. Das Projekt wird die OG noch Jahre beanspruchen.

So soll es wieder Platz für viele Tier- und Pflanzenarten geben, welche in einer Streuobstwiese heimisch sind. Schulen und Kindergärten wurden über dieses Projekt informiert und eingeladen, sich daran zu beteiligen. Die Verwertung des Obstes soll der Bevölkerung wieder schmackhaft gemacht werden.

**Vielleicht hat der ein oder andere Leser Lust sich der OG anzuschließen. Diese würden sich über jeden weiteren Helfer freuen.**

**Ein großes Anliegen hätte die OG noch zum Abschluss. Wer möchte eine Kinder- und Jugendgruppe gründen und betreuen?**

Ansprechpartner:  
Stefan Sauer (1. Vorsitzender)  
06821-4401  
sauersimast@t-online.de



Fotos: NABU OG Neunkirchen

An Umweltbildungstagen lädt der NABU Kirgistan alle Kinder und deren Eltern in die „NABU-Jurte“ ein. Gemeinsam wird zum Thema Schneeleopard und anderen Naturschutzthemen gemalt, gebastelt und informiert.



Foto: NABU Kirgistan

Schneeleoparden gehören zu den am meisten bedrohten Großkatzen der Welt



Foto: C. Martischius/S. Martischius

Im Hochgebirge Kirgistans ist der Schneeleopard Zuhause



Foto: NABU/K.Karkow

Die Anti-Wilderer-Einheit „Gruppa Bars“ des NABU bekämpft Wilderer und den illegalen Handel



Foto: P. Johne

Ein Mitglied der Anti-Wilderer-Einheit „Gruppa Bars“ im Einsatz



Foto: C. Martischius/S. Martischius

Sieben lebende Schneeleoparden hat der NABU in Kirgistan bisher beschlagnahmt. Die erste war Dshamilja im Jahr 2000.



Foto: NABU

# Leben in Eis und Schnee- Der NABU im Einsatz für den „Geist der Berge“



**Schneeleoparden gehören zu den am stärksten bedrohten Großkatzen der Erde. Allein in Kirgistan, wo in den 1980er Jahren noch etwa 1.400 Tiere die Bergketten durchstreiften, werden heute nur noch etwa 300 Schneeleoparden im ganzen Land vermutet. Nicht nur ihr schönes Fell wird ihnen zum Verhängnis: Auch wegen ihrer Knochen werden Schneeleoparden gejagt.**

Der NABU engagiert sich seit 1999 für das Überleben der Schneeleoparden in Kirgistan. Hier bekämpft die Anti-Wilderer-Einheit „Gruppa Bars“ (deutsch: „Gruppe Schneeleopard“) Wilderer und den illegalen Handel. Die vier Männer durchstreifen das Gebirge, spüren Wilderer auf und beschlagnahmen Fallen, Waffen und sogar lebende Tiere. Im Rehabilitationszentrum „Schneeleopard“ im kirgisischen Ananjevo pflegen NABU-Mitarbeiter verletzte und beschlagnahmte Wildtiere und entlassen sie – wenn möglich – wieder in die Freiheit. Außerdem besuchen NABU-Mitarbeiter Dörfer und Schulen und leisten wichtige Aufklärungsarbeit bei Kindern und Erwachsenen, um die Akzeptanz für den Schneeleoparden zu steigern, denn immer wieder töten Hirten Schneeleoparden als Vergeltung für Viehrisse.

Auf Initiative des NABU brachte die kirgisische Regierung 2013 alle zwölf Länder zusammen, in denen der Schneeleopard vorkommt. Bei diesem ersten globalen Schneeleoparden-Forum verabschiedeten die Verbreitungsstaaten ein Schutzprogramm zum Erhalt der Art. Ziel ist es, bis zum Jahr 2020 die 20 wichtigsten Gebiete für den Schneeleoparden unter Schutz zu stellen, damit sich hier langfristig Populationen erhalten können. Der Tag dieser Verabschiedung (23. Oktober) wird seither als „Internationaler Tag des Schneeleoparden“ weltweit gefeiert – ein erster Schritt, um den Schutz dieser besonderen Großkatze auch in der Öffentlichkeit voranzubringen.

## **NABU und Zoo Neunkirchen feierten den „Tag des Schneeleoparden“**

Den erst zwei Jahre alten „Internationalen Tag des Schneeleoparden“ zelebrierte der NABU im vergangenen Jahr gemeinsam mit dem Zoo Neunkirchen. Mit einer Jurte, tibetischen Fahnen und natürlich den beiden Schneeleoparden Luisa und Sagar war die Veranstaltung an der „Schneeleopardenschlucht“, dem neuen Schneeleo-Gehege, eine runde Sache. Auch das Wetter spielte mit und so konnten sich zahlreiche Besucher an den Infoständen und in der Fotoausstellung über die bedrohte Bergkatze informieren, ihr Wissen testen, oder im Schminkzelt selbst zum Schnee-

leoparden werden. Höhepunkt der Veranstaltung war der Vortrag in der Jurte von Christiane Röttger. Die Schneeleoparden-Expertin des NABU-Bundesverbandes berichtete bildstark über die kritische Situation der Schneeleoparden in freier Wildbahn, die Gefährdungsursachen und wie sich der NABU in Kirgistan für ihren Schutz einsetzt.

„Vielen Dank für den Schneeleopardentag“, schrieb eine Besucherin im Nachgang der Veranstaltung an den NABU. „Der NABU hat alle unsere neugierigen Fragen beantwortet. Ich habe jede Minute genossen.“ Und auch der NABU und der Zoo waren sich einig: „Es war eine rundum gelungene Veranstaltung.“

Eine von der Gruppa Bars vor 15 Jahren beschlagnahmte Schneeleopardin heißt Dshamilja. Das Jungtier wurde von Wilderern in einer Falle gefangen und dabei an einem Hinterfuß verletzt.

Heute lebt Dshamilja im Zoo Zürich und hat dort bereits Nachwuchs zur Welt gebracht. Eine ihrer Enkeltöchter ist die Neunkircher Schneeleopardin Luisa.

### **Weitere Informationen zu Schneeleoparden und dem NABU-Projekt:**

[www.nabu.de/schneeleopard](http://www.nabu.de/schneeleopard)

Kontakt:

NABU-Bundesverband

Britta Hennigs

Referentin internationale Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 (0)30.284 984-1722

E-Mail: [britta.hennigs@nabu.de](mailto:britta.hennigs@nabu.de)

# Bäume im Neunkircher Zoo

## Die Douglasie (*Pseudotsuga menziesii*)

**Die Douglasie oder Douglasfichte ist der erste Nadelbaum in der Reihe der Baumportraits. Als eingeführte Pflanzenart passt sie hervorragend zu den tierischen Exoten im Neunkircher Zoo.**

Ihr ursprüngliches Verbreitungsgebiet erstreckt sich im westlichen Nordamerika von den Hängen der Rocky Mountains entlang den Grenzen der Sierra Nevada bis nach Mexiko.

In Europa wurde sie 1827 von dem Engländer David Douglas eingeführt, ihm zu Ehren erhielt der Baum seinen Namen.

Seit ihrem Einzug in die europäische Forstwirtschaft zählt die Douglasie zu den wichtigsten nichtheimischen Nutzbäumen.

In Deutschland nimmt sie mit über 200.000 ha knapp zwei Prozent der gesamten Waldfläche ein. Im Alter von etwa 80 Jahren ist sie schlagreif und das wertvolle Holz kann zur Nutzung vorbereitet werden.

Begehrte ist das rötliche Kernholz besonders als Bauholz und zur Herstellung von Furnier sowie Sperrholz. Im Außenbereich ist es ähnlich widerstandsfähig gegen Pilze wie Lärchenholz und findet daher oft als Gartenhaus oder Pergola Verwendung.

Im Neunkircher Zoo wurden zoeigene Bäume gefällt und von einem mobilen Sägewerk vor Ort zu Bauholz verarbeitet. Dieses wird in Form von Zaunpfosten, Brettern, Kanthölzern oder als Holzterrasse in der geplanten Storchenvoliere eingesetzt.

Fällt die Douglasie nicht frühzeitig der Holzernte zum Opfer, erreicht sie bei geeigneten Bedingungen durchaus ein Alter von 400 Jahren. Am Naturstandort wurden sogar über 800jährige Exemplare gefunden. Die Wuchshöhe beträgt etwa 100m im natürlichen Verbreitungsgebiet. Der höchste gefundene Baum war 133m hoch und somit höher als jeder heute lebende Baum.

Deutschlands höchste Douglasie, Waldtraut vom Mühlwald, steht im Stadtwald von Freiburg im Breisgau. Mit einem Alter von knapp 100 Jahren hat sie eine Höhe von etwa 65m erreicht.

Um solche Rekordleistungen vollbringen zu können,

muss der Samen nach seinem Fall aus luftiger Höhe auf die richtigen Bedingungen treffen.

Die 4 bis 10cm langen Zapfen hängen mit der Spitze nach unten und fallen als Ganzes ab. Ab September kann man dann 3-4cm dicke Zapfen am Fuß der Mutterpflanze finden. Typisch sind die nach außen stehenden Deckschuppen mit ihren dreizipfeligen Spitzen.

Diese bedecken den geflügelten, 5-6 mm langen Samen aus dem sich dann neue Pflanzen entwickeln. Als Lichtkeimer keimt die Douglasie an der Erdoberfläche.

Zu Beginn ihres Daseins geht die Pflanze eine Symbiose mit dem zweifarbigem Lacktrichterling ein. Dieser Pilz hilft dem Sämling dabei, sein Volumen in kurzer Zeit zu verdreifachen. Der Pilz umschließt die Wurzel des Baumes und gibt Stickstoffverbindungen an ihn ab. Im Tausch dafür erhält er Glukose die er nicht selbst produzieren kann.

Um Saatgut entwickeln zu können, müssen die weiblichen Zapfen aber zuvor befruchtet werden. Von April bis Mai bilden die männlichen, gelb-roten Zapfen staubfeinen Pollen der mithilfe des Windes zu den weiblichen Zapfen transportiert wird. Beide Geschlechter sitzen auf der gleichen Pflanze.

Die Oregon Pine, so ein weiterer Name der Douglasie, bevorzugt mäßig trockene bis frische, gut durchlässige, tiefgründige Böden. Zu trockene Böden werden genauso wie Staunässe gemieden. Die Ansprüche an den Nährstoffgehalt des Bodens sind mittelmäßig.

Douglasie wird meist in Einzelkultur angepflanzt. Den Konkurrenzkampf um Wasser und besonders um Licht würde sie in der Regel für sich entscheiden.

Die gleichmäßig kegelförmige Krone wird von einem

bis zu 5m dicken Stamm getragen. Dieser ist bei jungen Bäumen grau-grün und ziemlich glatt mit waagrecht verlaufenden Harzbeulen. Ältere Exemplare weisen eine tief gefurchte, rissige, dunkel- bis schwarzgraue Borke auf. Die Dicke dieser äußeren Schutzhaut kann bei alten Bäumen bis zu 25 cm betragen.

Zerreibt man die immergrünen, 3-4cm langen Nadeln, sondern diese einen zitronenähnlichen Duft ab. Die graugrünen Nadeln besitzen einen weißen Rand und fassen sich weich an. Alte Nadeln unter Douglasien führen zu keiner so starken Bodenversauerung wie beispielsweise bei der Fichte.

Im Neunkircher Zoo wurden in den vergangenen Jahren mehrere Douglasien im Rahmen der Verkehrssicherung gefällt. Unter anderem einer der beiden Bäume am Erdmännchengehege. Durch einen Blitzeinschlag waren große Teile der Krone bruchgefährdet. Weitere Bäume auf der Wiese zwischen Affenhaus und Afrika-Anlage wiesen Faulstellen auf und mussten ebenfalls gefällt werden. Da die Zweige unter der Einwirkung von Schnee und Wind zum brechen neigen, müssen besonders im Besucherbereich regelmäßig die Kronen nach potenziellen Gefahrästen abgesucht werden.

Das Holz der Bäume konnte, wie zuvor beschrieben, im Zoo verarbeitet werden. Durch die wegfallenden Transportwege ist dies ein Beitrag zum Umweltschutz.

Zweige und Äste der Douglasie können verfüttert werden. Besonders Kamele, Ziegen und Paviane freuen sich über die Nadeln als Abwechslung im Futterplan und als zusätzliche Beschäftigung.

Das übrig bleibende Material wird direkt im Zoo gehäckselt und findet sich als Einstreu in Gehegen und als Wegebelag.

Auf der Wiese gegenüber der Orang-Utan-Außenanlage kann man ein schönes Exemplar der Douglasie begutachten.

Achten Sie beim nächsten Zoobesuch einmal darauf!

Florian Becker  
Gärtnermeister im Neunkircher Zoo

Fotos: Nils Krämer

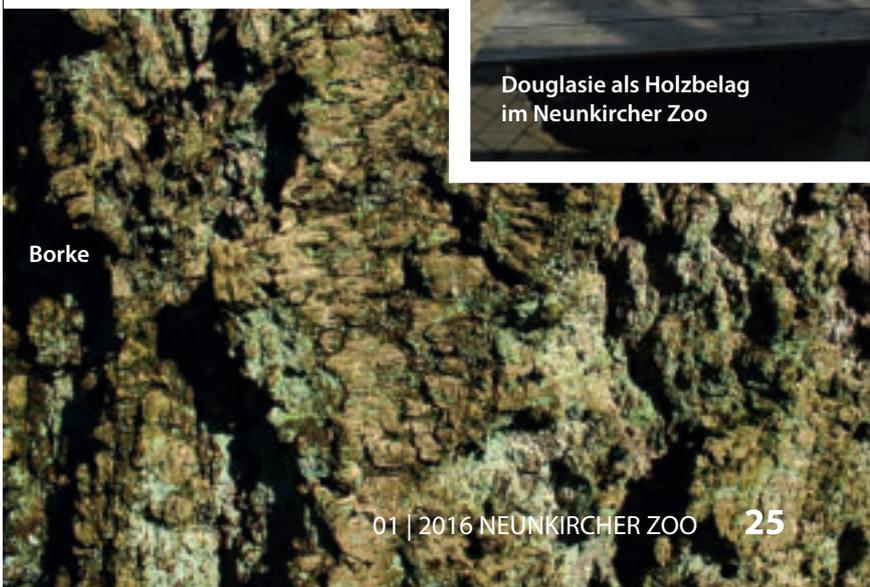
Krone



Nadeln



Douglasie als Holzbelag  
im Neunkircher Zoo



Borke



**BESTATTUNGEN**  
**R. MARTIN**  
Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Erledigung der Formalitäten

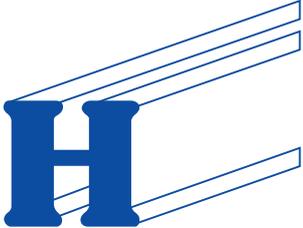
Vertragsbestatter des Feuerbestattungsverein e.V.  
Römerstraße 122 a - 66540 Wiebelskirchen  
**☎ 06821 - 95 21 15**  
[www.Bestattungen-RMartin.de](http://www.Bestattungen-RMartin.de)

Wir machen gutes **CKS**  
**Klima**  
info@cks-clima.de  
Brebacher Landstraße 8  
66121 Saarbrücken  
Tel. 0681-73 00 550

**Elektro HOBLER**   
Wilhelm Hobler  
Meisterbetrieb

**Elektroinstallationen • EDV-Netzwerktechnik  
Antennenanlagen • E-Check**

66540 Nk.-Wiebelskirchen • Martin-Luther-Straße 19  
Telefon (0 68 21) 95 20 63 • [www.elektro-hobler.de](http://www.elektro-hobler.de)



**SCHLOSSEREI HEIL GMBH**  
MEISTERBETRIEB  
seit 1930

**Schlosserei Heil GmbH**  
66540 Nk.-Wiebelskirchen Telefon 0 68 21/5 13 62  
Eichendorffstraße 4 Telefax 0 68 21/5 80 68

- Metallbau • Bauschlosserei • Schmiede • Geländer • Gitter • Tore • Türen
- Stahl - Blech - Edelstahlverarbeitung
- Schweißfachbetrieb - Fachbetrieb nach WHG § 19

# WILLKOMMEN IN DER REGION NEUNKIRCHEN

Lernen Sie den bisher **einzigen Rosenkreis Deutschlands** mit seinen **parkähnlichen Rosengärten** kennen.

Erleben Sie die **imposante Kulisse** alter **Industriekultur**, erwandern Sie grüne Wiesen, dichte Wälder und sanfte Hügel und **wandeln Sie auf den Spuren der Grafen von Nassau-Saarbrücken**.

Genießen Sie ein **romantisches Wochenende** in **historischem Gemäuer**, **kulinarische Köstlichkeiten** oder **einmalige Konzerterlebnisse**.



## TOURISMUS- UND KULTURZENTRALE DES LANDKREISES NEUNKIRCHEN

Am Bergwerk Reden 10  
66578 Schiffweiler/Landsweiler-Reden  
Telefon: +49 (0) 68 21-97 29 20 | Fax: +49 (0) 68 21-9 72 92 22  
info@region-neunkirchen.de | [www.region-neunkirchen.de](http://www.region-neunkirchen.de)

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DES LANDKREISES NEUNKIRCHEN

Telefon: +49 (0) 6824-906 12 45 | Fax: +49 (0) 6824-906 1288



# Internationale Zuchtprogramme im Neunkircher Zoo - Unser Beitrag zum Artenschutz

**Die wesentliche Legitimation für Zoos, seltene Tiere zu halten, liegt in den Anstrengungen, die die Zoos im Bereich Artenschutz, Bildung und Forschung unternehmen. Dies gilt sowohl für die rechtlichen Voraussetzungen, wie Betriebserlaubnis auf nationaler wie internationaler Ebene, als auch für die immer sensibler werdende öffentliche Wahrnehmung.**



Gerade das, was die Zoos in puncto Artenschutz leisten, ist für die Akzeptanz der Zoos als Tierhaltungseinrichtungen entscheidend. Mittlerweile stellen wir fest, dass sogar Begriffe wie EEP bei vielen Besuchern angekommen sind und die Bedeutung insbesondere der Zuchtprogramme, die auf die Erhaltung gefährdeter Arten ausgerichtet sind, anerkannt wird. Der Zoo wird neben seinen anderen Aufgaben immer mehr auch als wichtige, sogar unverzichtbare Artenschutz Einrichtung verstanden.

Was leistet nun der Neunkircher Zoo hinsichtlich Artenschutz, hier insbesondere bei den Zuchtprogrammen?

Der Europäische Verband der Zoos und Aquarien, die EAZA (European Association of Zoos and Aquaria), umfasst ca. 350 wissenschaftlich geführte Zoos in Europa; das ist sozusagen die erste Liga der Zoos und der Neunkircher Zoo gehört dazu. Wobei Europa hier nicht nur EU-Europa ist, sondern das geographische Europa mit allen Ländern, die daran Anteil haben und sogar noch etwas darüber hinaus. So gehören zur EAZA auch Zoos in der Türkei, in Russland, auch in Israel usw.

Um Zuchtprogramme seltener Arten nachhaltig und erfolgreich zu betreiben, braucht man eine möglichst große Zahl von Tieren bzw. Zoos, die sich beteiligen. Andernfalls würden diese Programme mangels ausreichender Zuchttiere allein aus Gründen der Inzucht schnell in sich zusammenbrechen. Jeder Mitgliedszoo muss sich mit seinen

Tieren einer Art, für die ein EAZA-Zuchtprogramm existiert, beteiligen. Alle EAZA-Zoos, die sich an einem Zuchtprogramm beteiligen oder beteiligen wollen – und die erforderlichen, geeigneten Gehege haben – erhalten die entsprechenden Tiere aus anderen EAZA-Zoos kostenlos, müssen Tiere aus ihrem Bestand aber ebenfalls kostenlos an andere Zoos im Programm abgeben. Es gibt also keine kommerziellen Vor- oder Nachteile. Sinn und Zweck ist die Erhaltung der Arten. Den Transport muss jeweils der Empfänger organisieren und finanzieren, aber das sind geringe Kosten im Vergleich zum Wert der Tiere, die man gewöhnlich überhaupt nicht kaufen kann oder darf. Für jedes Zuchtprogramm gibt es einen Zuchtbuchführer bzw. Koordinator, dessen Aufgabe es ist, nach wissenschaftlichen, populationsgenetischen Kriterien das jeweilige Zuchtprogramm zu managen; seine so genannten Empfehlungen werden ggf. mit den Zoos abgestimmt, sind aber bindend.

Unter dem Dach der EAZA laufen 395 internationale Zuchtprogramme. Es werden grundsätzlich zwei verschiedene Kategorien hinsichtlich der Intensität des Managements unterschieden: EEP und ESB.



Die höchste Kategorie ist das EEP, das Europäische Erhaltungs-Zuchtprogramm oder neuerdings auch European Endangered Species Program; ursprünglich wurde das EEP von deutschen Zoodirektoren erfunden und dementsprechend wurde zuerst ein deutscher Begriff geprägt. Ein EEP

... weiter Seite 29

Alle 130 Shops für Sie von Mo-Sa 9.30-20 Uhr geöffnet.  
Das Saarpark-Center freut sich auf Ihren Besuch!

Web: [www.saarpark-center.de](http://www.saarpark-center.de)  
facebook.com/SaarparkCenterNeunkirchen

**SAARPARK-CENTER**  
NEUNKIRCHEN

## Erdmännchen sind die absoluten Lieblingstiere von Center Managerin Nicole Keller

Mit Unterstützung des Saarpark-Centers wird das Gehege der neugierigen Savannenbewohner Zug um Zug neu gestaltet

„Erdmännchen sind meine absoluten Lieblingstiere“, verrät Nicole Keller, die Managerin des Saarpark-Centers Neunkirchen. Aus diesem Grund freue sie sich, dass schon ihr Vorgänger Gregory Hedderich ein Erdmännchen als Maskottchen für das Saarpark-Center ausgesucht hat, dem die Kunden den klangvollen Namen Sammy Spencer Freiherr von Shoppinghausen verliehen haben und das zu besonderen Anlässen wie etwa den verkaufsoffenen Sonntagen im Saarpark-Center unterwegs ist.

Da sich das Team des Saarpark-Centers das Erdmännchen als Maskottchen ausgesucht hat, hat das Dekoteam des Centers seit Sommer vergangenen Jahres das Erdmännchengehege Zug um Zug neu gestaltet: Ein Termitenhügel entstand, der sich nach den Worten von Zoodirektor Dr. Norbert Fritsch hervorragend in das Gelände einfügt und den neugierigen Savannenbewohnern Schutz bei Wind und Wetter bietet. Ein neuer Außenanstrich und eine neue Infotafel folgten.

„Das Saarpark-Center und der Zoo sind zwei starke Player, die künftig eng zusammenarbeiten möchten, um Neunkirchen noch bekannter zu machen“, erklärten Nicole Keller und Zoodirektor Dr. Norbert Fritsch beim Besuch der Center Managerin im Neunkircher Zoo übereinstimmend.

Der 24-jährige Graffiti-Künstler Tarik „Tiko“ Yilmaz wird das Erdmännchengehege im Frühjahr dieses Jahres im Auftrag des Saarpark-Centers künstlerisch gestalten. Der junge Mann, der bereits mit elf Jahren erste Aufträge als Graffiti-Künstler bekam, hat schon genaue Vorstellungen, wie das Gehege aussehen soll: „Ich werde die Außenmauer mit Graffiti so gestalten, dass sie mit den Erdmännchen im Inneren zu einer Einheit verschmelzen“, informiert Tarik Yilmaz, der eine Ausbildung zum Maler- und Lackierer abgeschlossen hat und die Meisterprüfung in diesem Beruf anstrebt. „Als Kind habe ich mich immer geärgert, dass meine Graffitis so schnell verschwunden sind und wollte deshalb noch solide handwerkliche Kenntnisse in diesem Bereich erwerben“, begründet der junge Künstler seine Berufswahl.

wird von einem EEP-Koordinator geführt, der nicht nur das Zuchtbuch führt, sondern auch die erforderlichen Transporte zwischen den Zoos bestimmt und in allen Fragen der Haltung der Art berät und unterstützt.

Die zweite Kategorie von Zuchtprogrammen der EAZA ist das ESB, das European Studbook. Der Studbook Keeper ist der Zuchtbuchführer, der das Programm managt. Seine Kompetenzen gehen nicht so weit wie die eines EEP-Koordinators, insbesondere schreibt er die Transporte nicht verpflichtend vor. Je nach dem wie der Tierbestand aussieht oder sich entwickelt, kann ein ESB auch zu einem EEP hoch gestuft oder umgekehrt ein EEP zu einem ESB abgestuft werden, aber jetzt gehen wir schon sehr ins Detail.



Es gibt innerhalb der 395 EAZA-Zuchtprogramme derzeit genau 199 EEPs und 196 ESBs. Der Neunkircher Zoo beteiligt sich immerhin an zehn EEPs. Die attraktivsten Tierarten, die man im Zoo sehen kann, zählen hierzu, eine Art jedoch, der Riesenseeadler, befindet sich in der Betreuung durch die Falknerei und eine weitere Art, der China-Alligator, gibt es nicht im Zoo zu sehen, aber da der Zoodirektor hierfür zum EEP-Koordinator ernannt wurde, ist der Zoo schließlich auch, und zwar ganz wesentlich, daran beteiligt. Von den Mitglied-Zoos wird neben der mehr oder weniger passiven Teilnahme an den Zuchtprogrammen insbesondere eine aktive Beteiligung erwartet, indem die Führung von EEPs und ESBs übernommen wird. Bei den EEPs, an denen der Neunkircher Zoo beteiligt ist, handelt es sich um folgende Arten:

- **Asiatischer Elefant**
- **Asiatischer Wildhund**
- **Europäischer Nerz**
- **Schnee leopard**
- **Giraffe**
- **Sumatra-Orang-Utan**
- **Schopfmakak**
- **Vietnam-Sikahirsch**
- **Riesenseeadler (Falknerei, Zuchtvoliere)**
- **China-Alligator (EEP-Koordinator)**

Der China-Alligator ist eine der kleineren Arten von Krokodilen; insgesamt gibt es 25 verschiedene Arten von Krokodilen, wozu neben den eigentlichen Krokodilen auch die Alligatoren, Kaimane und Gaviale zählen. Unter Alligator

stellt man sich gewöhnlich den riesigen Mississippi-Alligator aus dem Südosten der USA vor, der sechs Meter lang werden kann.

Der China-Alligator wird etwa zwei Meter lang und ist sein nächster Verwandter. Sein Verbreitungsgebiet ist der Unterlauf des Jangtsekiang in China, also etwas westlich von Shanghai. Dort lebt er in Flüssen, Gräben zwischen Reisfeldern und in Sümpfen. Sein Bestand in freier Wildbahn ist stark zurückgegangen; es wurden etwas über 100 Tiere gezählt und die Aussichten sind nicht besonders günstig, weil immer mehr Lebensraum verloren geht. Daher ist der China-Alligator von der IUCN als vom Aussterben bedroht (critically endangered) eingestuft worden. Es gibt in China aber zwei Zuchtfarmen mit über zehntausend Tieren. Zur Arterhaltung wurde ein Zuchtprogramm in Nordamerika sowie eines in Europa eingerichtet. Letzteres ist eben das EEP für den China-Alligator *Alligator sinensis*, das vom Neunkircher Zoo bzw. dem Zoodirektor geführt wird. Dies wird von der EAZA als aktiver Beitrag zu den internationalen Zuchtprogrammen und zum Artenschutz gewertet.



Weiterhin beteiligt sich der Zoo an sechs ESBs. Auch hierunter finden sich besonders attraktive Arten wie die Braunbären. Aber auch die Buntmarder, die Gundis u.a. erfreuen sich großer Beliebtheit. Hier werden sie nochmals alle vorgestellt:

- **Braunbär**
- **Wickelbär**
- **Nördlicher Buntmarder**
- **Gundi**
- **Fidschi-Leguan**
- **Schwarze Dickkopfschildkröte**

Außer den o.g. EEPs und ESBs existieren auch noch Monitoring-Programme der EAZA für eine ganze Reihe von Arten. Sofern der Tierbestand es sinnvoll erscheinen lässt, können hieraus die oben erwähnten Kategorien von Zuchtprogrammen entstehen. Der Neunkircher Zoo beteiligt sich an vier Monitoring-Programmen, wovon das für die Vietnamesische Langnasennatter vom Neunkircher Zoo, d.h. von Christian Andres als Kurator für die Terrarientiere, betreut wird. Auch dies ist ein aktiver Beitrag zu den internationalen Zuchtprogrammen der EAZA und zum Artenschutz.

... weiter Seite 31



# BERESWILL

*Dächer und mehr*

**Ihr kompetenter Partner  
für Zimmerer und  
Dachdeckerarbeiten**

**– einfach tierisch gut –**




Steinwaldstraße 18 Auguststraße 40  
66538 Neunkirchen 66450 Bexbach

Telefon: 0 68 21 / 98 300 40 · Fax: 0 68 21 / 98 300 41  
Mobil: 0178 / 23 838 48 · Mail: christian@bereswill.eu

[www.bereswill.eu](http://www.bereswill.eu)



Cycle of Freshness

## 90 Jahre Neunkircher Zoo!

Wir gratulieren dem Neunkircher Zoo zum **90-jährigen Geburtstag** und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Wir beliefern die Gastronomie, Hotels sowie Großküchen im Saarland täglich mit frischem Obst & Gemüse sowie mit küchenfertigen Convenience-Produkten.

**Frisch schmeckt's besser.  
Qualität macht den Unterschied!**



**UNIVEG Neunkirchen**  
Zweigniederlassung der UNIVEG Deutschland GmbH  
Am Ochsenwald 7  
66539 Neunkirchen  
univeg.neunkirchen@univeg.de

**Individuelle Beratung:**  
Valat Al  
T +49 6821 90 79-0

UNIVEG DEUTSCHLAND IST EIN MITGLIED DER UNIVEG GRUPPE | [www.univeg.de](http://www.univeg.de)



Wir nehmen Sie mit!



Neunkircher Verkehrs GmbH



Der Saarländische Verkehrsverbund



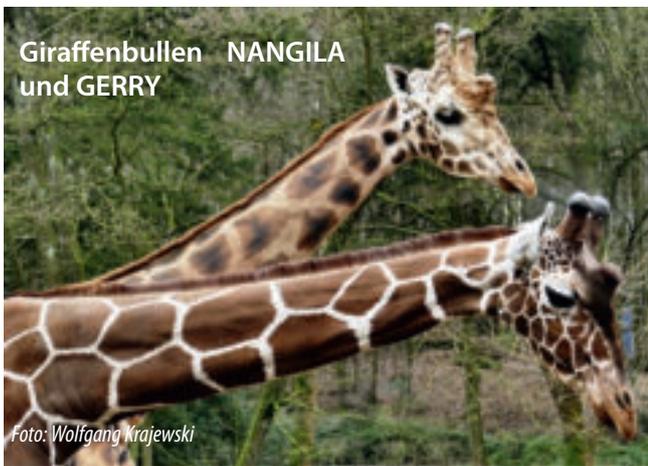
[www.nvg-neunkirchen.de](http://www.nvg-neunkirchen.de)

## VOM PREISWERTEN AUFSTELLBECKEN BIS ZUM KOMFORTBAD



# unipool-Shop

**E. Dincher**  
Heizengasse 13 · 66538 Neunkirchen  
Telefon: (0 68 21) 80 84



- **Chinasittiche**
- **Vietnamesische Langnasennattern (Betreuung: Neunkircher Zoo)**
- **Timor-Hirsche**
- **Ornamentvogelspinnen**

Neben den Zuchtprogrammen der EAZA, die sicher die wichtigsten umfassen, gibt es andere Verbände, die ebenfalls Zuchtprogramme betreiben. Oft sind diese Zuchtprogramme mit den EAZA-Programmen verknüpft. Der Neunkircher Zoo ist an zwei weiteren Zuchtprogrammen beteiligt, die hier noch erwähnt werden müssen. Eines ist beim VdZ und ein weiteres bei der GAV angesiedelt.

Der VdZ, der Verband der Zoologischen Gärten e.V. ist der nationale Zooverband in Deutschland bzw. sogar im deutschsprachigen Raum; auch die Zoos in Österreich und der Schweiz gehören dem VdZ an. Der VdZ hat ein Amphibienprogramm mit einer Reihe von Zuchtprogrammen ins Leben gerufen. Der Neunkircher Zoo beteiligt sich an dem Zuchtprogramm für den Vietnamesischen Moosfrosch. Vielen Besuchern des Zoos ist diese bizarre, moosartig gefärbte und gefranzte Froschart - meist erst beim zweiten Hinsehen - aufgefallen. Man findet sie in einem großen Terrarium im Elefantenhaus.



Die GAV, Gesellschaft Arterhaltende Vogelzucht e.V. unterhält 24 Arbeits- und Fokusgruppen, sieben Arterhaltungszuchtprojekte und ein Freilandprojekt. Über diese Schiene hat der Neunkircher Zoo die Chinasittiche erhalten, die bereits erfolgreich gezüchtet haben, und beteiligt sich

natürlich an dem Arterhaltungszuchtprojekt der GAV für Chinasittiche; das gleichzeitig ein Monitoringprogramm der EAZA ist.

Die WPA, World Pheasant Association, sozusagen der Welt-Fasanen-Verband versteht sich als Schutzorganisation zur Erhaltung bedrohter Hühnervögel. Vier internationale Zuchtbücher werden geführt, davon nimmt der Neunkircher Zoo an einem Zuchtprogramm für den Temminck-Tragopan teil. Die Tragopane bilden eine kleine Gruppe von Arten innerhalb der Fasane, die in Südostasien in Wäldern leben, auf Bäumen nisten und schlafen und bei denen die Hähne ganz außerordentlich bunte und leuchtend gefärbte Hautpartien an der Kehle besitzen.



Die ESF, European Studbook Foundation, hat ihren Focus auf Haltung und Wiederansiedlung von Reptilien und Amphibien gerichtet und betreut verschiedene Zuchtbücher. An dem internationalen Zuchtprogramm für Chinesische Krokodilschwanzzechen beteiligt sich auch der Neunkircher Zoo. Man findet das Großterrarium mit den als gefährdet eingestuften Krokodilschwanzzechen, urtümlich aussehende Minidrachen, im Elefantentempel im Terrarienbereich. Diese Reptilienart ist im chinesischen Freiland seltener zu finden als der sehr bekannte schwarz-weiße Große Panda.

Das war eine Zusammenschau der Zuchtprogramme, die im Dienste des Artenschutzes stehen. Es sollten der Aufbau, die Zusammenhänge und die Bedeutung dieser Programme erklärt werden. Es sollte aber auch deutlich gemacht werden, warum und in welcher Form sich der Neunkircher Zoo hierbei beteiligt und beteiligen muss. Tatsächlich kann man feststellen, dass der Neunkircher Zoo auch hierbei seinen Beitrag leistet.

Dr. Norbert Fritsch  
Zoodirektor & Geschäftsführer

# Jackpot bis zu 90 Millionen €



**Jeden Freitag  
Mindestjackpot 10 Mio. €**



Spielteilnahme ab 18 Jahren · Glücksspiel kann süchtig machen · Infos unter [www.saartoto.de](http://www.saartoto.de)  
Kostenlose Hotline der BzGA 0800 1 372700 · Gewinnwahrscheinlichkeit Gewinnklasse 1 = 1 : 95 Mio.



## Herzliche Einladung!

Besuchen Sie unseren Stand  
im Neunkircher Zoo  
und probieren Sie kostenlos  
ausgesuchte Weine  
und leckere Säfte!

H.M Pallhuber GmbH & Co. KG · Weinhaus und Weinkellerei  
An den Nahewiesen 8 · 55450 Langenlonsheim · [www.pallhuber.de](http://www.pallhuber.de)

Wir beraten und versorgen!

### Ihre Gesundheitspartner in Neunkirchen

...immer freundlich und kompetent



**PASTEUR APOTHEKE**  
Inh. Gabriele Kohl e. K.  
Hebbelstraße 2  
66538 Neunkirchen  
Telefon: 06821 22040  
web: [www.Pasteurapotheke.de](http://www.Pasteurapotheke.de)



**MOHREN APOTHEKE**  
Inh. C. Bertram e. K.  
Bgm-Regitz-Str. 12  
66539 Neunkirchen/Ww.  
Telefon: 06821 9415-0  
web: [www.Mohrenapotheke-Nk.de](http://www.Mohrenapotheke-Nk.de)





**LINDEN APOTHEKE**  
Inh. C. Bertram e. K.  
Bliespromenade 7  
66538 Neunkirchen  
Telefon: 06821 98388-0  
web: [www.Lindenapotheke-Bertram.de](http://www.Lindenapotheke-Bertram.de)





**ADLER APOTHEKE**  
Inh. Gabriele Kohl e. K.  
Zweitbrücker Straße 31  
66538 Neunkirchen  
Telefon: 06821 8329  
web: [www.Adlerapotheke-Nk.de](http://www.Adlerapotheke-Nk.de)



**BÄREN-APOTHEKE IM ZAB**  
Inh. C. Bertram e. K.  
Boxbergweg 3  
66538 Neunkirchen  
Telefon: 06821 9722822  
web: [www.Baerenapothekeimzab.de](http://www.Baerenapothekeimzab.de)

RUNDUM VERSORGT • RUNDUM VERSORGT

Ernährungs- u. Schmerztherapie Lieferservice

## Fritz Giesecke

Container - Handel + Vermietung

Vermietung und Verkauf

Bürocontainer  
Mannschaftscontainer  
Sanitärcontainer  
Lagercontainer  
Seecontainer

66299 Friedrichsthal  
Robert-Koch-Straße 2  
Tel.: 06897 / 999 870  
Fax: 06897 / 999 873  
E-Mail: [giesecke.container@t-online.de](mailto:giesecke.container@t-online.de)  
[www.giesecke-container.de](http://www.giesecke-container.de)

## Aktionstage

Mittwoch, 16. März

### 1. Weltmakakentag

Karfreitag, 25. März bis Sonntag, 10. April

### Frühlingsgewinnspiel mit IKEA Saarlouis

Ostersonntag, 27. März

### Der Osterhase zu Gast

Sonntag, 1. Mai

### Ha-Ra – Grillweltrekord



Samstag, 14. Mai

### Tag der Paten (nur mit persönlicher Einladung)

Sonntag, 29. Mai

### Familihtag in Streichelkirchen



präsentiert von Sparkasse Neunkirchen und LBS Saar

Dienstag, 21. Juni

### Weltgiraffentag

Sonntag, 03. Juli

### AOK – Familientag



Samstag, 30. & Sonntag, 31. Juli

### Entdeckersafari mit IKEA FAMILY

Montag, 15. August

### Kinderfest

Samstag, 03. & 04. September

### Historische Zootage – Zoofest

31. Oktober

### Halloween – schauriger Gruselspaß

...hier bewegt sich  
was seit 1926

## Öffentliche Führungen

Samstag, 27. August – 13.00 Uhr:

### Ab in die Beete! – Botanische Führung mit Zoogärtner Florian Becker

Samstag, 09. April – 13.00 Uhr:

### Auf tierischer Visite mit Zootierärztin Henrike Alma Gregersen

Freitag, 24. Dezember – 10.00 Uhr

### Tierische Weihnachten – Winterliche Tour durch den Neunkircher Zoo mit Zoo Direktor Dr. Norbert Fritsch

Dauer von 60 Minuten

Treffpunkt jeweils am Haupteingang



Öffentliche Führungen und Ferienprogramme mit freundlicher Unterstützung des Vereins zur Förderung des Neunkircher Zoos – Zooverein e.V. und der Sparkasse Neunkirchen. Änderungen zu allen Veranstaltungen vorbehalten.



© Fotos: montseurmaurice.de

[www.neunkircherzoo.de](http://www.neunkircherzoo.de)

folgt uns auf Facebook.com 



## Öffentliche Ferienprogramme

### Osterferien:

Dienstag, 29. März – Freitag, 01. April, sowie Montag, 04. April – Freitag, 08. April

### Sommerferien

Tierische wilde Dienstag und Donnerstag 18. Juli – 26. August

### Herbstferien:

Montag, 10. Oktober – Freitag, 14. Oktober, sowie Montag, 17. Oktober – Freitag, 21. Oktober

10.00 - 12.00 Uhr – Treffpunkt am Haupteingang

Kurzerlebnissführungen, tierischer Bastelspaß und vieles mehr für Kinder und Jugendliche



Für alle öffentlichen Ferienprogramme und Führungen ist nur der Eintrittspreis zu zahlen. Voranmeldung nur für Gruppen ab 5 Personen. Telefon +49 6821 – 91 36 33



## Was es sonst noch zu erleben gibt...

### Zoopädagogik

Zoo-Erlebnissführungen, Abendsafaris, Kindergeburtstage, Individuelle Ferienprogramme, Projektstage...

### Erlebnisse

Tiere hautnah erleben - Verbringen Sie eine halbe Stunde mit Ihrem Lieblingstier. Persönlich, individuell. Unsere Tierpfleger vermitteln Ihnen alles Wissenswerte aus erster Hand. Sie können, wenn möglich Ihr Lieblingstier füttern und einiges Weiteres erleben. Füttern Sie zum Beispiel unsere Elefanten, begegnen Sie unseren Waschbären, seien Sie bei der kommentierten Fütterung der Seehunde dabei. Auge in Auge mit Giraffen oder erkunden Sie die Savanne unserer Erdmännchen. Oder möchten Sie noch mehr?

Etwas einen Tag lang in den Traumberuf des Tierpflegers herein schnuppern? Mit dem Power-Erlebnistag ist das möglich. Heften Sie sich ca. sechs Stunden (von 10:00 bis 16:00 Uhr) an die Fersen unserer Tierpfleger. Sie lernen alle Bereiche des Zoos kennen und helfen aktiv bei der Arbeit mit den Tieren mit.

### Tierpatenschaften

Eine Tierpatenschaft leistet einen wichtigen Beitrag zum Wohlergehen unserer Tiere und zur Weiterentwicklung im Neunkircher Zoo. Sie läuft über ein Kalenderjahr. Die Tierpaten erhalten vom Neunkircher Zoo eine Patenschaftsurkunde, ein Schild mit ihrem Namen auf der Patenschaftstafel am Haupteingang und eine steuerwirksame Spendenquittung. Ab einer Patenschaft von 100 € erhalten die Tierpaten außerdem einen Patenschaftsausweis zum regelmäßigen Besuch ihres Patentieres. Mit einer Patenschaft wird ein Teil der Kosten für die Pflege des Tieres übernommen. Diese Kosten schwanken von 50 Euro im Jahr für einen vietnamesischen Moosfrosch oder einen Mantelpavian über 200 Euro für einen Adler oder 500 Euro für ein Steppenzebra oder Schopfmakak bis zu 2500 Euro für einen Asiatischen Elefanten. Als Pate übernehmen Sie keine weiteren Verpflichtungen, haben allerdings auch keine persönlichen Rechte am Tier.

Infos unter Telefon +49 6821 – 91 36 33 oder per E-Mail an [info@neunkircherzoo.de](mailto:info@neunkircherzoo.de).



## Vorträge der DGHT Regionalgruppe Saar-Pfalz



15. April „Goanna Land - Freilandbeobachtungen australischer Warane“ von Dennis Fischer

13. Mai „Nordamerikanische Leguane in Terrarienhaltung und Zucht“ von Joschka Schulz

10. Juni „Heimische Amphibien - Biologie, Ökologie, Artenschutz“ Seminar zur Vertiefung der Artenkenntnis von Christoph Bernd

01. Juli „Pflanzen im Terrarium“ von Beat Akeret

02. September „...und dann war da noch die Zauneidechse! - eine Führung durch den Dschungel der Naturschutzgesetzgebung“ von Dr. Markus Monzel

07. Oktober „Leopardgeckos im Freiland, Terrarium und Racksystem“ von Karsten Grieshammer

04. November „Neukaledonien, das Land der Riesengeckos“ von Achim Jungfer

02. Dezember „Die Maskarenen – Ein verlorenes Paradies?“ von Dietmar Mistler; anschließend: Jahresabschluss (Nur mit Anmeldung)

Alle Vorträge finden in der Zooschule an der Robbenbucht im Neunkircher Zoo statt. Der Eintritt kostet 2,50 Euro für DGHT-Mitglieder, 3 € für Nichtmitglieder. Bitte benutzen Sie die Eingangstür am Drehtor/Notausgang unterhalb des Haupteingangs in der Zoostraße 25. Beginn ist 20:00 Uhr, der Einlass ist ab 19:30 Uhr.

# Der Neunkircher Zoo soll grüner werden – hilf mit!

**Wenn im Zoo neue Pflanzen angeschafft werden, wird normalerweise in erster Linie darauf geachtet, dass sie hübsch, pflegeleicht und – in Gehegen und in Gehegenähe – ungiftig für die Tiere sind und keinen übermäßigen Wasserbedarf haben, sodass Wassergaben auf die heißesten Tage im Jahr beschränkt sind, sofern sie überhaupt nötig werden.**

In den letzten Jahren sind zudem Pflanzen angeschafft worden, die neben dem Zierwert noch andere Zwecke haben.

Am neu gestalteten Bereich im Asiatischen Tal zum Beispiel finden sich Kräuter und Sträucher, die als Futterpflanzen und Heilpflanzen Verwendung finden. Durch diese gesunde Ergänzung der Futterpläne können zum Teil Kosten eingespart und unnötige Transportwege vermieden werden. Am Wildbienenhotel sind außerdem viele insektenfreundliche Nektarpflanzen zu sehen, die die Hotelbewohner anlocken und ernähren. Andere Pflanzen profitieren dann von den Bestäuberqualitäten dieser Insekten.

Da es im Zoo auch immer um Umwelt- und Naturschutz geht, möchten wir die Faktoren Nutzbarkeit, Nachhaltig-

keit und Vielfalt künftig noch mehr verknüpfen. Hierzu lehnen wir uns an die Prinzipien der Permakultur an.

Das Wort Permakultur setzt sich zusammen aus permanent (engl. = dauerhaft) und agriculture (engl. = Landwirtschaft) und folgt gestalterischen Prinzipien, von denen hier einige beispielhaft genannt sein sollen:

- Energie auffangen und speichern
- Keinen Abfall produzieren
- Kooperation statt Konkurrenz
- Vielfalt nutzen und bewahren
- Den Reichtum von Randzonen erkennen und nutzen
- Auf Veränderungen kreativ reagieren und sie nutzen



**Wir suchen für die kommende Pflanzsaison ungiftige Nutzpflanzen, Futterpflanzen und insektenfreundliche Pflanzen, egal ob als Saat, Ableger oder Pflanze!**

**Für die Spenden wird auf dem Zoogelände ein geeigneter Standort gesucht. Je nach Natur der Pflanze können Pflanzenteile, Früchte oder die ganzen Pflanzen schon bald bei den Schopfmakaken, Hirschziegenantilopen, Stachelschweinen oder anderen Tieren den Futterplan bereichern.**

**Tierisch herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!!!**

Henrike Alma Gregersen  
Zootierärztin und Kuratorin

*Foto: Wikipedia*

# Der Zahnarzt im Zoo?

**So, wie bei uns Menschen regelmäßig eine Zahnkontrolle durchgeführt werden sollte, werden auch die Zähne der Tiere im Neunkircher Zoo kontrolliert. Einige unserer Orang-Utans lassen uns freiwillig ihre Mundhöhle inspizieren. Bei den meisten Tieren kann die Tierärztin nicht einfach darum bitten, dass sie einmal das Maul so weit wie möglich aufmachen, bis sie in Ruhe alles angesehen hat.**

Einige sind zu gefährlich – ihre Zähne werden nur kontrolliert, wenn sie in Narkose liegen. Bei anderen, zum Beispiel den Ponies, ist es anatomisch nicht ganz leicht, weil sie einen langen Kopf haben und im Verhältnis dazu eine sehr kleine Maulöffnung. Hier hilft es, zu beobachten und zu tasten.

Conny (24) und Peter (ca. 30), zwei unserer Shetlandponies hatten Probleme beim Fressen. Conny bildete so genannte Heuwickel. Das sind Gewölle aus eigespeicheltem, halbgekauten Heu. Diese Wickel klemmen sich Pferde gelegentlich zwischen die Wange und ein schmerzhaftes Geschehen am Gebiss. Peter hingegen fiel beim Fressen ein Teil des Futters wieder aus dem Maul. Da diese Symptome typisch für Zahnprobleme sind, wurde der Tierarzt C. Faißt als erfahrener Pferde Zahnarzt hinzugerufen.

Conny und Peter wurden mit einer beruhigenden und schmerzlindernden Medikamentenmischung versorgt. Dies dient dazu, den Stress bei einer so ungewohnten Behandlung zu verringern und Schmerzempfindungen während der Zahnbehandlung und einige Stunden darüber hinaus zu dämpfen.

Der Blick in die Maulhöhle wird mit einem Zahnhalfter, das extra für diese Zwecke gebaut ist, erheblich leichter. Außerdem ermöglicht es das sichere Arbeiten - niemand möchte gern auf seine Finger verzichten. Bei Peter fanden sich an verschiedenen Backenzähnen kleine Vorsprünge und Zacken, außerdem hatte sich ein so genanntes Wellengebiss gebildet,

was die Kautätigkeit erschwert. Die „Problemstellen“ wurden mit Hilfe verschiedenster Instrumente in Form geschliffen und gefeilt. Zwischendurch wird auch bei Tieren der Mund ausgespült, um alles übersichtlich zu halten. Peter war schnell geholfen.

Connys Gebiss wies ebenfalls eine mittelgradige Zackenbildung an den Zähnen auf, das Hauptproblem war jedoch ein wackelnder Backenzahn. Zwischen diesen und die Wange hatte sie sich auch einen der schon beobachteten Futterwickel geklemmt. Den meisten menschlichen Zahnpatienten würde beim Anblick des für die Zahnentfernung nötigen Werkzeugs wahrscheinlich ein wenig anders werden, die Größenverhältnisse am Pferdekopf machen aber andere Abmessungen als beim Menschenzahnarzt notwendig. Der schon lose Zahn ließ sich gut entfernen. Nachdem auch bei Conny noch an einigen Stellen gefeilt werden musste, hatte auch sie die Prozedur schnell und gut überstanden.

Nach der Behandlung durften sich die Patienten noch etwas erholen. Am späten Nachmittag waren beide wieder bei ihrer Herde und ganz die Alten, nur dass das Futter mit gesunden Zähnen natürlich doppelt so gut schmeckt!

Henrike Alma Gregersen  
Zootierärztin und Kuratorin

Fotos: Henrike Alma Gregersen



Tierarzt Faißt bei der Behandlung von Pony Peter



So sieht ein Heuwickel aus



Zahnbehandlung bei Pony Conny



Connys Zahn wird gezogen



Dieser Zahn tut nicht mehr weh



# Tiere hautnah erleben

Besuchen Sie unser Streichelkirchen im Neunkircher Zoo



[www.lbs-saar.de](http://www.lbs-saar.de)

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

Sparkassen-Finanzgruppe Saar: Sparkassen, SaarLB, LBS und SAARLAND Versicherungen

Wir gehören in  
vielen Bereichen  
zur Crème  
de la Crème.

[willkommen.saarland](http://willkommen.saarland)

**DR.THEISS**  
Naturwaren GmbH

**SAARLAND**  
Großes entsteht immer  
im Kleinen.

medipharma  
cosmetics

Jetzt die  
Saarland Hand-  
creme in Ihrer  
Apotheke!



# Olivenöl

## Handpflegecreme

Spendet Feuchtigkeit und pflegt raue, trockene Hände

Natürlich zart gepflegt

Dr. Theiss Naturwaren GmbH, Michelinstraße 10, 66424 Homburg, [www.naturwaren-theiss.de](http://www.naturwaren-theiss.de)



## KURZNACHRICHTEN

### Neuaufgabe vom Familientag in „Streichelkirchen“ im Neunkircher Zoo am 29.05.2016

Sparkasse Neunkirchen und LBS Landesbausparkasse Saar unterstützten Investition in umfangreiche Neugestaltung des Streichelzoos im letzten Jahr



Die Sparkasse Neunkirchen, die LBS Landesbausparkasse Saar sowie die Neunkircher Zoologischer Garten GmbH luden am 31. Mai 2015 zum Familientag in den Neunkircher Zoo ein. Der Aktionstag mit vielen tollen Aktivitäten für die ganze Familie war ein voller Erfolg: Über 2000 Besucher sind der Einladung bei gutem Ausflugswetter gefolgt.

Eine der Hauptattraktionen für die kleinen Besucher war der neu gestaltete Streichelzoo: „Streichelkirchen“ wurde am Familientag feierlich eröffnet und ist der Bereich des Zoos, in dem die Kinder den Tieren am nächsten kommen können. In diesem begehbaren Zoogelände leben Haus- und Heimtiere aus aller Welt: Von vietnamesischen Hängebauchschweinen über afrikanische Zwergziegen bis hin zu Wellensittichen und Kaninchen in „Mümmelskirchen“. Der Neunkircher Zoo hat für die Umgestaltung und Verschönerung dieses Bereiches über 25.000 Euro investiert - ein Großteil davon wurde durch die Sparkasse Neunkirchen und die LBS Saar refinanziert. Die Vertreter der Sponsoren gaben rund um Bürgermeister Jörg Aumann sowie Zoodirektor und Geschäftsführer Dr. Norbert Fritsch und dessen stellvertretenden Geschäftsführer Pascal Koch den offiziellen Startschuss für den neuen Zoobereich.

## Frühlingsgefühle im Januar

Im Neunkircher Zoo begann die Paarungszeit der Schnee Leoparden



Foto: Monsieur de Maurice

Im Neunkircher Zoo kamen nach dem kurzen schneereichen Wintereinbruch schon im Januar Frühlingsgefühle bei manchen tierischen Bewohnern auf. Die beiden Schnee Leoparden „SAGAR“ und „LUIISA“ sind mit von der Partie. Aktuell beginnt wieder die Paarungszeit in der Schnee Leoparden Schlucht im Zoo der Kreisstadt Neunkirchen. SAGAR und LUIISA sind sehr aktiv und interessiert aneinander, einige Paarungen konnten schon beobachtet werden. Diese Phasen können sich mit kurzen Pausen bis in den März erstrecken. Sollten die Paarungen eventuell erfolgreich verlaufen, könnten nach einer Tragezeit von knapp drei Monaten im Zeitraum von April bis Juni als Neunkircher Premiere Jungtiere von dem noch sehr jungen Paar geboren werden. Dieser Nachwuchs wäre ausdrücklich vom Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP) für diese stark gefährdete Tierart gewünscht. Zum einen als Beitrag zum Arterhalt, zum anderen aber auch als Botschafter ihrer wilden Verwandten und deren Gefährdung.

Das Schnee Leopardenmännchen SAGAR, geboren am 30. Mai 2012 im ungarischen Zoo Szeged, und das Weibchen LUIISA, geboren 23. Juni 2012 im Zoo Helsinki in Finnland, leben seit Herbst 2013 unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer als einzige Schnee Leoparden in einem saarländischen Zoo in der Kreisstadt Neunkirchen.

Mehr erfahren auch unter [www.neunkircherzoo.de](http://www.neunkircherzoo.de) und auf der facebook-fanpage des Neunkircher Zoos.

Christian Andres – Abteilungsleiter für Marketing, PR & Zoopädagogik im Neunkircher Zoo

## ANZEIGEN

**Wir gratulieren unserem Zoo zum 90. Geburtstag.**

**SRP - Saarländische Rohprodukte GmbH**

Seit über 50 Jahren Ihr Partner in Recycling Fragen - für unseren Wertstoff Zukunft.

### Zentrale Homburg

An der Remise 20  
66424 Homburg  
Tel. 06841 / 69 06-0  
[www.srp-online.com](http://www.srp-online.com)



### Betriebsstätte Neunkirchen

Grubenstraße 4  
66540 Neunkirchen-Heinitz  
Tel. 06821 / 86 92 2-0  
[www.srp-online.com](http://www.srp-online.com)



## NEUNKIRCHER ZOO

Eintrittspreise €	Tageskarte		Jahreskarte
	Sommer (01.03.-31.10.)	Winter (01.11.-28.02.)	
Erwachsene	9,50	7,50	38,00
Kinder unter drei Jahren	frei	frei	–
Kinder / Jugendliche (ab 3-17 Jahren)	4,50	3,50	22,50
Schüler mit gültigem Ausweis	4,50	3,50	–
Studenten / Erwachsene über 65 Jahre	8,00	6,50	30,00
Erwachsene mit Behinderungen (mit Ausweis bis 90 % GdB)	8,00	6,50	–
Erwachsene mit Behinderungen (mit Ausweis, 100 % GdB)	frei	frei	–
Kinder mit Behinderungen (mit Ausweis bis 90 % GdB)	4,00	3,00	–
Kinder mit Behinderungen (100 % GdB, mit Ausweiseintrag „B“)	frei mit Begleitperson	frei mit Begleitperson	–
Begleitpersonen	8,00	6,50	–
Familien-Kleingruppenkarte Single (1 Erwachsener mit max. 2 Kindern / Jugendlichen ab 3-17 Jahren)	16,00	13,00	–
Familien-Kleingruppenkarte Plus (2 Erwachsene mit max. 2 Kindern / Jugendlichen ab 3-17 Jahren)	24,00	21,00	–
Partnerkarte (ermäßigte Jahreskarte, wenn Partner eine gültige Jahreskarte besitzt)	–	–	30,00
Familie Single (1 Erwachsener und alle eigenen Kinder)	–	–	56,00
Familie (2 Erwachsene und alle eigenen Kinder)	–	–	86,00
<b>Gruppenkarten</b>			
Ab 15 Erwachsene	8,00	7,00	–
Ab 15 Kinder / Jugendliche (ab 3-17 Jahren)	4,00	3,00	–
Hunde	2,00	2,00	in allen Jahreskarten inklusive

### Öffnungszeiten

täglich, auch an Feiertagen!

Haupteingang

März - Okt.: 8.30 - 18.00 Uhr,

Nov. - Feb.: 9.00-17.00 Uhr

Kassenschluss je 1 Stunde früher.

Bollerwagen können für 5 Euro und Abgabe eines Pfands gemietet werden.

**Hunde bitte an der Leine führen.**

Beim Betreten akzeptieren Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 14.03.2016

**KÜCHENSTUDIO OBI**  
Beratung | Planung | Aufmaß | Lieferung | Montage



**OBI Markt Neunkirchen**  
Küchenstudio Herr De Marco/  
Salamic  
Bliesstraße 80  
66538 Neunkirchen  
Tel: 06821/90475-562 oder 521

**OBI**  
Küchenstudio

Nachrichten - FÜR DICH  
Les infos - POUR TOI  
Preisgekrönt, auf Deutsch  
und Französisch

**DOMINO**



**SR 1**  
EUROPAWELLE

GANZ  
GROSSES  
RADIO

**DOMINO: Immer sonntags – 6.04 bis 10.00 Uhr.** 88,0 | [www.SR1.DE](http://www.SR1.DE)

**PETER GROSS BAU**

SEIT 1885  
WIR BAUEN ZUKUNFT

**Hauptverwaltung**  
Peter Gross Bau Holding GmbH  
Dudweilerstraße 80  
66386 St. Ingbert  
Tel 06894 15-0  
Fax 06894 15-219  
info@gross-bau.de

**Peter Gross Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG**  
St. Ingbert  
Kaiserslautern  
Pfungstadt  
Karlsruhe  
Stuttgart

**Peter Gross Bau GmbH**  
St. Ingbert

**Peter Gross Fertigteilwerk GmbH**  
St. Ingbert

**Bahnbau GmbH**  
St. Ingbert

**Theisinger & Probst Bau GmbH**  
Pirmasens

**Bautrans GmbH & Co. KG**  
Karlsruhe

**Wilhelm Füssler Bau GmbH**  
Karlsruhe

**Matthias Strobel Bau GmbH & Co. KG**  
Pfullendorf

**Peter Gross Lux S.à r.l.**  
Luxembourg

**Produktionsprogramm**

**Hochbau**  
Ingenieurbau  
Fertigteile  
Industriebau  
Schlüsselfertigbau  
Generalunternehmer  
Brückenbau

**Tiefbau**  
Straßen- und Asphaltbau  
Erd- und Kanalbau  
Rohrleitungsbau  
Gleisbau

**Bau-, Roh-, Wertstoffe**  
Transportbeton  
Asphalt  
Gussasphalt  
Sand- und Kiesgruben  
Deponien  
Recycling

[www.gross-bau.de](http://www.gross-bau.de)

Leisten auch Sie einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt im saarländischen Wald

Dirk Steffens  
Moderator & Baumpate



Infos und Erklärvideo auf [www.wertvoller-wald.de](http://www.wertvoller-wald.de)

**NABU**



## In der grünen Oase von Neunkirchen

Ruhige Lage am Waldrand in direkter Nachbarschaft zum Neunkircher Zoo, modern ausgestattete Zimmer, ein reichhaltiges kulinarisches Frühstücksbuffet, großer Konferenzraum mit Multimedia-Ausstattung, gemütlicher Frühstücksraum und schöne Terrasse mit Blick in den Zoo.



- reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Parkmöglichkeiten für Hotelgäste direkt vorm Haus
- zentral im Saarland gelegen mit sehr guter Autobahnanbindung
- 17 Einzelzimmer, 21 Doppelzimmer und 2 Suiten
- Zimmerpreise:

Einzelzimmer	59,00 €
Doppelzimmer	90,00 €
Doppelzimmer als Einzelzimmer	69,00 €
3-Bett-Zimmer	105,00 €
Suite	115,00 €

Alle aufgeführten Zimmerpreise verstehen sich pro Nacht und Zimmer (inklusive aller Abgaben und Steuern). Zusätzlich erhalten Sie kostenlos ein sehr opulentes Frühstücksbuffet.

**Hotel am Zoo · Zoostr.29 · 66538 Neunkirchen**  
**Tel. 06821-90469-0 · Fax 06821-90469-222**  
**Internet: [www.hotelamzoo.de](http://www.hotelamzoo.de) · E-Mail: [info@hotelamzoo.de](mailto:info@hotelamzoo.de)**